



Geschäftsbericht 2018



Inhalt

Vorwort des Gemeindepräsidenten	5
Organigramm der Gemeindeverwaltung	6
Gemeinderat	
Bereichsverantwortung: Märk Fankhauser Gemeindeschreiber Pierre Lustenberger	8
Präsidiales	
Bereichsverantwortung: Märk Fankhauser Gemeindeschreiber Pierre Lustenberger	12
DLZ Finanzen	
Bereichsverantwortung: Hansruedi Kölliker Leiter DLZ: Roland Birrer	16
DLZ Soziales	
Bereichsverantwortung: Peter Klöti Leiterin DLZ: Daniela Brusa	20
DLZ Gemeindeammann/Betreibungsamt	
Bereichsverantwortung: Märk Fankhauser / Kantonales Obergericht Leiterin DLZ: Tanja Michel	28
DLZ Gesellschaft	
Bereichsverantwortung: Hanspeter Giger Leiterin DLZ: Denise Gloor	30
DLZ Sicherheit	
Bereichsverantwortung: Ursula Lombriser Leiter DLZ: Peter Degen	38
DLZ Bildung	
Bereichsverantwortung: Kurt Vuillemin Leiterin DLZ: Ester Häfliger	42
DLZ Liegenschaften	
Bereichsverantwortung: Andreas Federer Leiter DLZ: Urs Klemm	46
DLZ Planung, Bau und Vermessung	
Bereichsverantwortung: Richard Gautschi Leiter DLZ: Andy Fellmann	50
DLZ Infrastruktur	
Bereichsverantwortung: David Brüllmann Leiterin DLZ: Maike Sittel	56
Bereichsübergreifende Themen	
Energie	60
Nachhaltigkeit	62
Legislaturziele 2018-2022	64



Sie finden den Geschäftsbericht auch online unter thalwil.ch/geschaeftsbericht2018.



Tipp: Bewahren Sie diesen Geschäfts- und Tätigkeitsbericht als Nachschlagewerk und als zusätzliche Information zur Jahresrechnung 2018 auf.

Liebe Leserinnen und Leser

2018 war das Jahr der kommunalen Gesamterneuerungswahl: Die Thalwilerinnen und Thalwiler haben im April die Behörden neu gewählt. Aus dem Gemeinderat sind Catherine Marrel und Jan Rauch zurückgetreten. Die bisherigen Gemeinderätinnen und -räte wurden bestätigt, zwei neu gewählt – ein Vertrauensbeweis der Stimmbevölkerung, für den wir uns auch an dieser Stelle bedanken.

Der neu zusammengesetzte Gemeinderat startete am 1. Juli in die Legislatur 2018-2022. Das Erarbeiten der Legislaturziele war eine der ersten Aufgaben im Gremium. Zwölf Ziele hat der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit den Leiterinnen und Leitern DLZ in einer zweitägigen Klausur festgelegt. Sie dienen als Leitlinien für die Arbeit der nächsten Jahre und setzen Entwicklungsschwerpunkte. Die Legislaturziele sind am Ende des Geschäftsberichts aufgeführt.



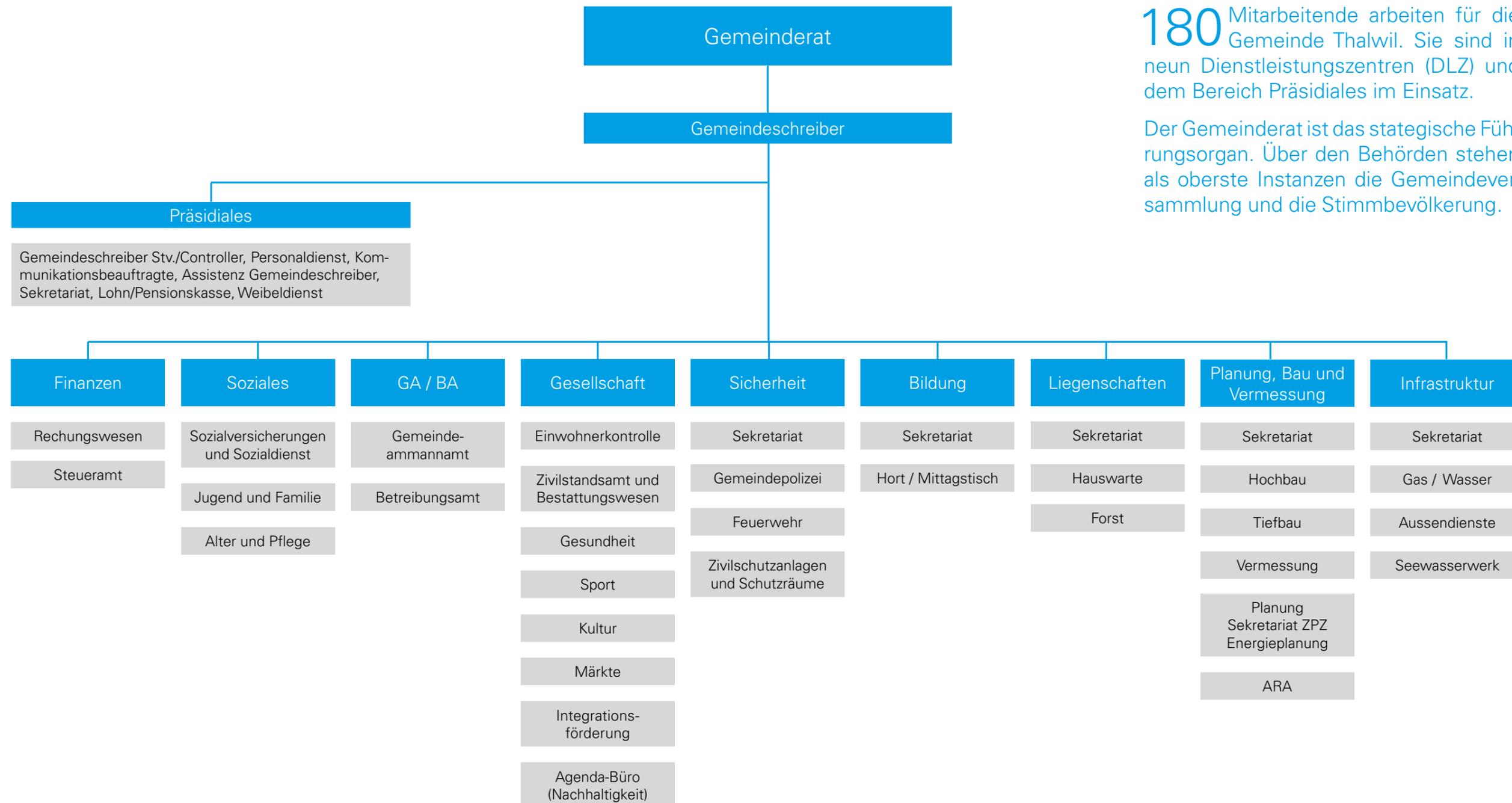
Sie sind das Team für die Legislatur 2018-2022: Hansruedi Kölliker, Richard Gautschi, Andreas Federer, Kurt Vuillemin, Ursula Lombriser, Peter Klöti, Märk Fankhauser, Pierre Lustenberger (Gemeindeschreiber), Hanspeter Giger und David Brüllmann (v.l.n.r.)

Die Dienstleistungszentren (DLZ) haben im Geschäftsbericht ihre Tätigkeiten und Projekte des letzten Jahres zusammengefasst. Sie erhalten damit einen Überblick zum breiten Aufgabenspektrum der Gemeindeverwaltung. Mit der Neugestaltung des Berichts können wir Ihnen auch mit Bildern und einfachen Infografiken noch mehr Infos zum vergangenen Jahr vermitteln. Wir hoffen, Ihnen gefalle das neue Layout.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Verwaltung freuen sich auf den Kontakt mit Ihnen.

Märk Fankhauser
Gemeindepräsident

Gemeindeverwaltung



180 Mitarbeitende arbeiten für die Gemeinde Thalwil. Sie sind in neun Dienstleistungszentren (DLZ) und dem Bereich Präsidiales im Einsatz.

Der Gemeinderat ist das strategische Führungsorgan. Über den Behörden stehen als oberste Instanzen die Gemeindeversammlung und die Stimmbevölkerung.

Gemeinderat

1 Urnenabstimmungen und Wahlen

Am 15. April 2018 fand die Gesamterneuerungswahl der Gemeindebehörden statt. Kommunale Urnenabstimmungen und dazugehörige Informationsveranstaltungen fanden keine statt. Für kantonale und eidgenössische Vorlagen gab es 2018 vier Abstimmungstermine.

Art der Stimmabgabe	2016	2017	2018
Briefliche Abgabe	21'399	14'586	18'844
Urne	2'431	1'665	1'769
Vorzeitige Abgabe	819	508	636

2 Gemeindeversammlungen

Jahr	Stimmbeteiligung %			Geschäfte			Zustimmung		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Mrz.	–	–	1.39	–	–	3	–	–	3
Juni	2.05	0.80	1.65	10+2*	3	4	10	3	4
Sept.	–	2.18	–	–	3	–	–	3	–
Dez.	2.09	1.69	1.61	3+2*	2	2	3	2	2

* inkl. Anfrage gemäss § 51 Gemeindegesetz

3 Gemeinderat

	2016	2017	2018
Anzahl Sitzungen	23	21	23
Anzahl Geschäfte	234	265	212
Klausurtagungen	–	–	1

4 Legislaturklausur

In einer zweitägigen Klausur erarbeitete der Gemeinderat im September mit Unterstützung der Leiterinnen und Leiter der Dienstleistungszentren (DLZ) seine Ziele und Prioritäten für die nächsten vier Jahre.

Der Gemeinderat will die Qualitäten der Gemeinde stärken. Aus 31 eingegangenen Vorschlägen fokussierte er zwölf Legislaturziele. Den Herausforderungen der Individualisierung, Urbanisierung und Digitalisierung der Gesellschaft begegnet er mit gezielten Massnahmen, die seine Arbeit in den nächsten vier Jahren lenken werden. Die Legislaturziele sind im Anhang abgebildet.

[Legislaturziele 2018-2022](#)

Der Gemeinderat diskutierte in seiner Tagung auch über längerfristige Ziele und will diesen Prozess 2019 fortsetzen. Die «Zukunft Thalwil 2033» soll die Entwicklung der Gemeinde über die laufende Legislaturperiode hinaus antizipieren und die Grundlage für eine langfristige Entwicklungsstrategie liefern.

[Zukunft Thalwil 2033](#)

5 Firmenapéro

Traditionsgemäss lädt der Gemeinderat alle zwei Jahre Thalwiler Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Gewerbetreibende an den Firmenapéro ein, um den Austausch zwischen Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Behördenmitgliedern zu fördern.

Der Firmenapéro der Gemeinde Thalwil fand am 4. Oktober 2018 mit rund 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Als Referent zu Gast war u-blox-Mitgründer Jean-Pierre Wyss. In einem spannenden Vortrag gab er den Anwesenden einen Einblick in die eindrucksvolle Entwicklung des weltweit tätigen Technologieunternehmens u-blox, das mit seinem Hauptsitz seit Beginn in Thalwil zu Hause ist.



Austausch steht im Zentrum des Firmenapéros, der 2020 zum nächsten Mal stattfinden wird.

6 Weitere Veranstaltungen

Veranstaltungen 2018	
1. Juni	Behördenabschiedsfest
22. Juni	Personalausflug
28. Juni	Dankeschönapéro für Freiwillige
5. Juli	Dienstalterjubiläums-Apéro
22. September	Neuzuzüger-Empfang
24. Oktober	Gemeindepräsidenten-Konferenz des Bezirks Horgen
23. November	Personalabend

7 Einbürgerungen

Einbürgerungen	2016	2017	2018
Eingereichte Gesuche	54	30	82
Einbürgerungen von Schweizer BürgerInnen	5	5	1
Entlassung von Schweizern aus Bürgerrecht	2	1	6
Ausländische Bewerbende			
Erteilung Gemeindebürgerrecht	50	36	55
Rückzüge	1	1	1
Abweisungen	4	1	8
Wiedererwägungsgesuche	0	0	3
Sistierungen	5	5	7
Antrag an Gesamt-Gemeinderat	33	20	42
Hänige Gesuche	26	21	56
Miteingebürgerte Familienangehörige			
Ehegatten	10	10	13
Kinder	22	22	34
2018 erhielten 102 ausländische Personen das Gemeinde Bürgerrecht.			
Erleichterte Einbürgerungen (Gesuchsüberweisungen durch Bundesamt für Migration)	37	29	15



Von den 55 ausländischen Bewerbenden, denen das Thalwiler Bürgerrecht erteilt wurde, sind 12 in der Schweiz und 43 im Ausland geboren.

Präsidiales

1 Personalwesen

1.1 Stellenplan

	2016	2017	2018
Volle Stellen Verwaltung	137,55	138,55	139,55
Angestellte Personen	175	178	180

Nicht enthalten sind das schulische Personal, Saisonbad- und Saisoneismeister, Mitarbeitende der Zweckverbände ARA Thalwil, Seewasserwerk Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg-Langnau, Mitarbeitende des Forstreviers. Auch befristet Angestellte und Angestellte im Stundenlohn werden nicht aufgeführt.

Neben diversen Ausbildungsplätzen bietet die Gemeinde Thalwil Personen aus Arbeits- oder Integrationsprogrammen die Möglichkeit, einen befristeten Einsatz zu absolvieren. Insgesamt konnten vier Personen beschäftigt werden. Die Einsatzplätze haben für die Gemeinde Thalwil keine Lohnkosten zur Folge.

1.2 Lernende

DLZ	Beruf	2016	2017	2018
Verschiedene	Kaufmann/Kauffrau	6	6	6
DLZ Planung, Bau und Vermessung	GeomatikerIn	2	2	2
DLZ Planung, Bau und Vermessung	ZeicherIn Ingenieurbau	2	2	1
DLZ Infrastruktur	Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst	2	2	2
DLZ Liegenschaften	Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst	1	0	1
DLZ Liegenschaften	Betriebspraktiker	0	1	0
DLZ Liegenschaften	Forstwart	1	2	1
Total		14	15	13

Sechs Lernende (2 Kaufleute, 1 Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst, 1 Geomatikerin, 1 Zeichner und 1 Unterhaltspraktiker EBA) schlossen ihre Ausbildung erfolgreich ab.

1.1 Personaldienst

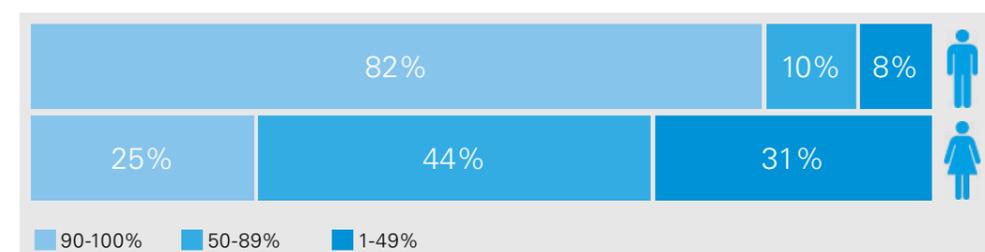
Mutationen*	2016	2017	2018
Austritte (Kündigungen und Pensionierungen)	25	14	24
Eintritte	24	14	26

*Ohne befristet Angestellte, Angestellte im Stundenlohn, Lernende und PraktikantInnen

1.2 Lohnkosten

	Fr.	2016	2017	2018
Feste Anstellungen (auch Teilpensen)		17'219'290	17'078'271	17'316'768
Befristete Anstellungen (inkl. Stundenlohn)		287'323	319'709	111'581
Anstellungen oder Entschädigungen im Stundenlohn		204'605	148'773	220'771
Total		17'711'218	17'546'753	17'649'120
Kostenbeteiligung durch Dritte für Personal- und Sachaufwand z.B. Rechnungsführung, Feuerwehr, Zivildienst		2'980'628	2'740'548	2'638'877

1.3 Anstellungsverhältnisse



Anstellungsverhältnisse nach Voll- und Teilzeit und Geschlecht

2 Controlling

Die Fachbereiche lieferten unterjährig zwei Mal eine Prognose und per Ende Dezember den definitiven Zielerreichungsgrad für ihre in der Balanced Scorecard (BSC) festgehaltenen Ziele 2018. Wo nötig wurden Massnahmen zur Kurskorrektur ergriffen.

Balanced Scorecard (BSC)

Die Risikoinventare der einzelnen DLZ wurden weiter verfeinert. Viele Risikominderungsmassnahmen konnten bereits umgesetzt werden. Die übergeordneten Risiken des Gemeinderates wurden Ende 2018 aufgenommen und werden im Jahr 2019 definitiv ausgearbeitet und die entsprechenden Risikominderungsmassnahmen getroffen. Ein zur Sicherstellung der Aktualität der Risiken und deren Quantifizierung institutionalisiertes Controlling wird angewendet.

Risikoinventar

Mit dem Inkrafttreten des neuen Gemeindegesetzes per 1. Januar 2018 wurde die regierungsrätliche Verordnung über die Gebühren der Gemeindebehörden (VOGG) aufgehoben. Damit hätte ab diesem Zeitpunkt für einen Teil der kommunalen Gebühren die Rechtsgrundlage gefehlt. Die beiden neuen Erlasse Gebührenverordnung und Gebührentarif sind per 1. Januar 2018 in Kraft getreten. Einen Teil der Gebühren wurden im Jahr 2018 überprüft und durch Erlasse des Gemeinderates angepasst.

Gebührenverordnung

Der Geschäfts- und Tätigkeitsbericht 2018 der politischen Gemeinde wurde im Frühjahr 2019 bereits zum 13. Mal erstellt. Die Kennzahlen wurden fortgeschrieben.

Geschäftsbericht

3 Digitalisierung

Die fortschreitende Digitalisierung beschäftigte die Verwaltung auch im Tätigkeitsjahr 2018 stark. Die im Jahr 2017 gestarteten Projekte konnten weiterverfolgt oder abgeschlossen werden. Dies sind die digitale Modellierung von Kernprozessen nach Business Process Model und Notation 2.0 (BPMN 2.0) in Verbindung mit dem Risikomanagement, der Ausbau von eGovernment-Dienstleistungen, der Ersatz der restlichen Multifunktionsgeräte und die Einführung des automatisierten Kreditorenprozesses. Durch die Zimmerberg Informatik AG wurde das Office 2016 in Thalwil in Betrieb genommen. Die schulergänzenden Betreuungseinrichtungen Hort/Mittagstisch wurden dem Netzwerk der Zimmerberg Informatik AG angeschlossen. Zudem wurde eine neue, moderne Zeiterfassung für die Mitarbeitenden in den Horten/Mittagstischen eingerichtet.

4 Kommunikation

Die Gemeinde Thalwil setzt auf transparente Kommunikation. Unter der Marke «Thalwil informiert» erschienen wöchentlich die Mitteilungen aus den Behörden und der Verwaltung in der Zürichsee Zeitung (Ausgabe Bezirk Horgen) und im Thalwiler Anzeiger. Der umfassendste Kommunikationskanal der Gemeinde ist die Website thalwil.ch. Wie im «Thalwil informiert» erscheinen auch dort alle Neuigkeiten mit der Möglichkeit, sie per E-Mail zu abonnieren. Ausserdem bietet die Website einen Überblick zu den Dienstleistungen und Projekten der Gemeinde sowie einen umfassenden Online-Schalter. Seit dem 1. Januar 2018 ist die Gemeindeforum auch das amtliche Publikationsorgan der Gemeinde Thalwil. Die digitale Publikationsform wurde mit dem neuen Gemeindegesetz möglich. Weiterhin werden Kurz-Inserate zu allen amtlichen Publikationen in der Zeitung veröffentlicht.

2018 wurden die Möglichkeiten sowie Vor- und Nachteile von Social Media Kanälen für die Gemeinde Thalwil geprüft. Die Kommunikationsbeauftragte erarbeitete ein Grundlagenpapier, um die Lancierung der Kanäle im Vorfeld der Kulturtag 2019 vorzubereiten. Die Gemeinde Thalwil wird auf Facebook und Instagram präsent sein und weiterhin auch den digitalen Dorfplatz von Crossiety als lokal verankerte Plattform nutzen.

Die Kommunikationsbeauftragte wirkte ausserdem in verschiedenen Projekten der DLZ mit, bereitete Informationsveranstaltungen, Weisungshefte und Präsentationen für Gemeindeversammlungen vor oder erstelle Texte, Flyer und Plakate – sowie den vorliegenden Geschäftsbericht im neuen Layout.

Thalwil informiert

Amtliches Publikationsorgan: thalwil.ch

Social Media

5 Friedensrichteramt

Das Friedensrichteramt ist die erste Instanz für die meisten Streitigkeiten zivilrechtlicher Art. Im Jahr 2018 gingen 89 Schlichtungsgesuche ein. Das sind rund 29 Prozent mehr als im Vorjahr. Schwankungen in der Zahl der Gesuche sind üblich; sie sind weder absehbar, noch können sie beeinflusst werden.

2018 konnten knapp 80 Prozent der Verfahren innerhalb von drei Monaten erledigt werden. Die erstinstanzliche Erledigungsquote betrug 59,3 Prozent. Für die zehn kostenlosen arbeitsrechtlichen Verfahren hatte die Gemeinde Gerichtskosten (Pauschalen für das Schlichtungsverfahren sowie teilweise Kosten für die Übersetzung) in der Höhe von rund 5'000 Franken zu tragen.

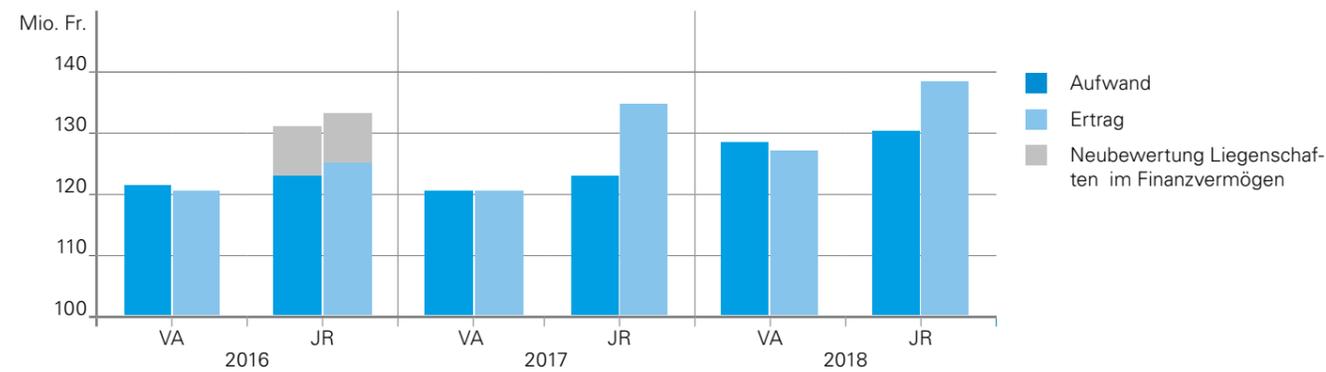
Friedensrichterin Petra Dörner Eberhard wurde am 23. September 2018 als Friedensrichterin in Adliswil gewählt und übt das Amt zusätzlich zu ihrer Funktion in Thalwil aus. Anlässlich der Generalversammlung vom 26. Oktober 2018 ist sie aus dem Vorstand des Verbandes der Friedensrichter und Friedensrichterinnen des Kantons Zürich zurückgetreten.

	2016	2017	2018
Klagen Eingang Geschäftsjahr	87	81*	89
Übertrag aus dem Vorjahr	9	12	13
Schlichtungsgesuche			
Verfügung nicht eintreten/gegenstandslos	1	3	4
Verfügung Rückzug der Klage	12	12	18
Verfügung Anerkennung der Klage	1	2	0
Verfügung Vergleich	28	21	20
Urteilstvorschlag akzeptiert	0	1	1
Entscheid (Urteil)	3	2	6
Entscheid mit Begründung (Urteil)	0	2	2
Klagebewilligung abgelehnter Urteilstvorschlag	1	1	0
Klagebewilligung	29	24	35
Nicht erledigt	12	13	16
Unentgeltliche Rechtspflege	0	0	0
Kostenlose Verfahren Arbeitsrecht	26	8	10

* Im Geschäftsbericht 2017 wurde eine falsche Zahl ausgewiesen (69 statt 81).

DLZ Finanzen

1 Laufende Rechnung

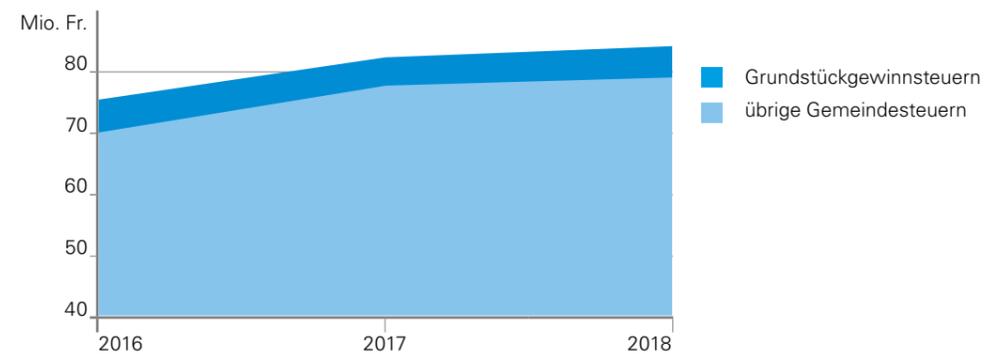


2 Nettoaufwand

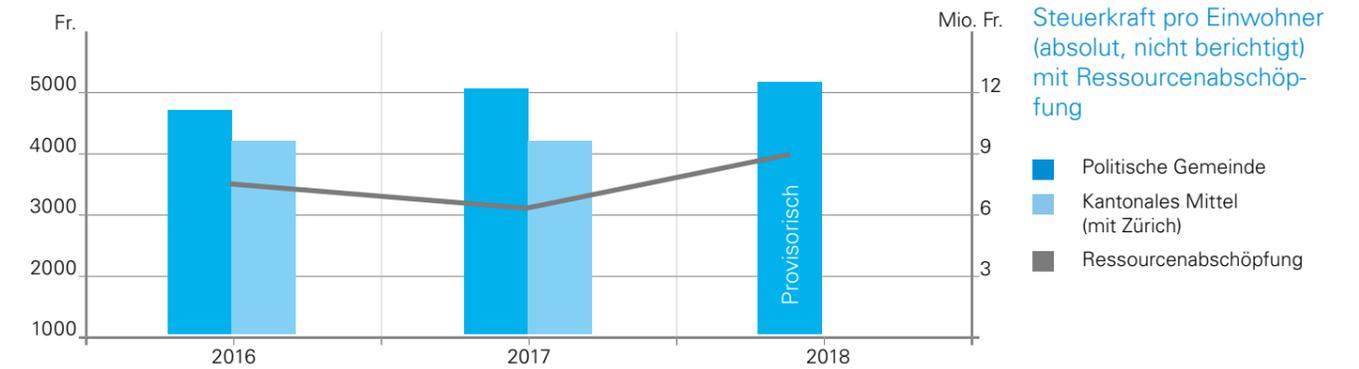
	2016	2017	2018
Nettobetriebsaufwand (Fr.)	114'419'811	117'461'269	119'973'890
Veränderung zu Vorjahr	-1,0 %	2,7 %	2,1 %

Der Nettoaufwand ist der Aufwand der Laufenden Rechnung ohne «Betriebsfremdes»: Ressourcenabschöpfung, Veränderung Restanzen für Sanierungsbeiträge an BVK (Vorsorgeeinrichtung für die Angestellten des Kantons Zürich) und Neubewertung Liegenschaften.

3 Steuerertrag

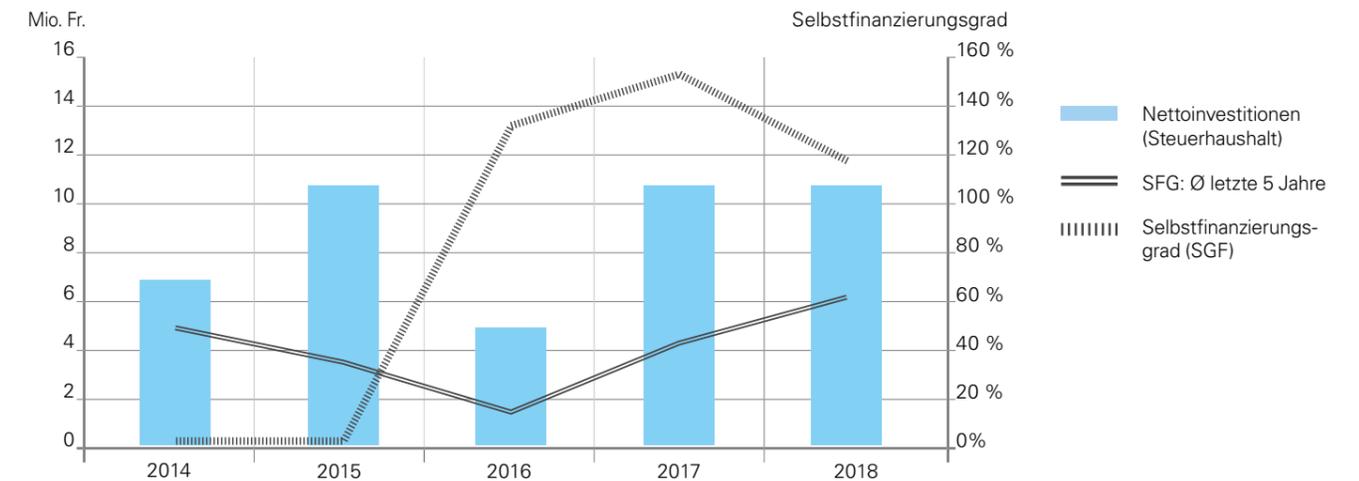


4 Steuerkraft



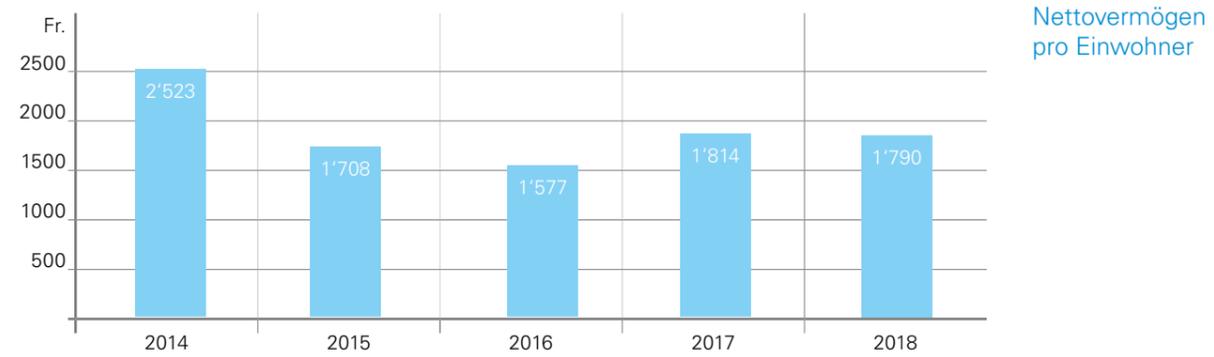
Die Ressourcenabschöpfung (früher: Steuerkraftausgleich) ist abhängig von der Differenz zwischen der Steuerkraft der Gemeinde und dem kantonalen Mittel im Vorjahr. Je mehr die Steuerkraft der Gemeinde das kantonale Mittel übersteigt, desto höher fällt die Ressourcenabschöpfung aus.

5 Nettoinvestitionen



Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit dem Cashflow in der Wirtschaft. Die Prozentzahl zeigt das Ausmass, in dem die Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden konnten. Ein Minus ist nicht möglich, weshalb 2014 und 2015 null angezeigt werden. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte über mehrere Jahre betrachtet den Zielwert 100 Prozent erreichen. Der 5-Jahres-Durchschnitt liegt bei nur 63 Prozent.

6 Nettovermögen



Nettovermögen ist das Finanzvermögen, welches nicht abzuschreiben ist, abzüglich von Fremdkapital, Verrechnungen und Spezialfonds. 2011 betrug das Nettovermögen noch 3'401 Franken je Einwohner. Seither nahm es jährlich ab, bis es 2017 erstmals wieder zunahm.

7 Verlustscheinbewirtschaftung

Die Bewirtschaftung der älteren Verlustscheine (ohne Steuern) erfolgt durch die EOS Schweiz AG, diejenige der neuen Verlustscheine seit Herbst 2017 durch Intrum AG.

8 Risikomanagement

Die Risiken wurden erneut überprüft. Die erforderlichen Massnahmen wurden schon vor Jahren ergriffen; weitere sind zurzeit nicht angezeigt.

9 Neues Rechnungsmodell HRM2

Das neue Gemeindegesetz verlangt die Einführung des neuen Rechnungsmodells HRM2. In Thalwil erfolgt die Einführung per 2019. Die Buchhaltung wurde inzwischen komplett neu erstellt. Der Aufbau einer neuen Anlagenbuchhaltung mit Investitionen ab 1986 wird bald fertig sein. Alle Umstellungsarbeiten sind auf Kurs.

DLZ Soziales

Die erste Jahreshälfte war geprägt von Vorbereitungen für die Umsetzung einer Gesetzesrevision im Bereich Sozialhilfe und Asyl. Das Zürcher Stimmvolk entschied am 24. September 2017, vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer künftig nur noch nach den tieferen Ansätzen der Asylfürsorge zu unterstützen.

Die kommunale Politik musste festlegen, wie sie ihren gesetzlichen Integrationsauftrag umsetzen und welche Integrationsmassnahmen sie den ihr zugewiesenen vorläufig aufgenommenen Ausländerinnen und Ausländern gewähren wollte. Die Umsetzung der Gesetzesänderung musste bis 1. Juli 2018 erfolgen. Der Sozialdienst setzte die neuen Rahmenbedingungen um. Es mussten IT-Systeme angepasst werden, Mitarbeitende geschult sowie individuelle Unterstützungsbudgets und interne Abläufe angepasst werden.

1 Sozialhilfe

1.1 Organisation

Das seit Juli 2017 bestehende Intake bewährt sich. Neuanmeldungen werden umfassend auf der Sozialhilfe vorangehende Ansprüche (Subsidiarität) abgeklärt. Dies gewährleistet, dass die Dossiers von Anfang an mit hoher Qualität geführt werden und die Unterstützung rechtmässig erfolgt.

Intake

Die 2017 festgestellten baulichen Mängel im Sozialhilfe- und Vormundschaftsarchiv wurden Anfang 2018 beseitigt. Das Archiv wurde professionell gereinigt, neu organisiert und aktualisiert.

Archiv-Bereinigung

1.2 Gesetzmässige Ausrichtung der Sozialhilfe

In den Dossiers ab Oktober 2017 wird jährlich eine Revision durchgeführt. Die Revisionen der älteren Sozialhilfedossiers sind auf Kurs. In rund 75 Prozent der laufenden Fälle ist ein aktueller Beschluss vorhanden. Im Laufe des Jahres 2019 werden die Revisionen in allen Fällen erfolgt sein.

Dossierrevision

Durch die laufende Einführung zusätzlicher Controllings und die Überarbeitung interner Prozesse wurde die gesetzmässige Ausrichtung der Sozialhilfe bestmöglich gewährleistet. Die Qualität der vom Sozialdienst erbrachten Leistungen verbesserte sich stetig.

Controlling

1.3 Arbeitsbelastung und Fallzahlen

Die Fallbelastung pro 100 Stellenprozente lag im Durchschnitt bei rund 80 Fällen. Mit der Verbesserung der internen Prozesse und Abläufe wird angestrebt, dass die Fallbelastung tendenziell sinkt. Damit werden mehr zeitliche Ressourcen für die Beratung der Klientinnen und Klienten verfügbar. Die Wiederintegration in den ersten Arbeitsmarkt und eine Ablösung von der Sozialhilfe kann schneller erfolgen.

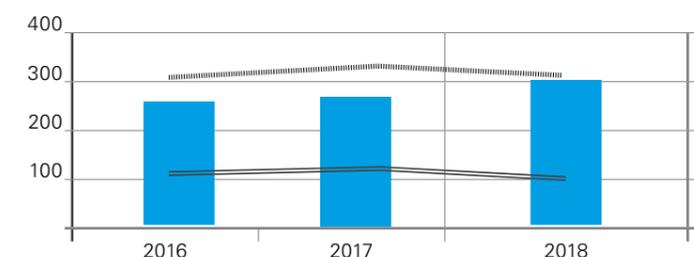
Effizientere Prozesse, mehr Zeit für Beratung

Die Anzahl der aktiven Fälle in der Sozialhilfe und Asyl mit Stichtag 31. Dezember stieg im Vergleich zum Vorjahr um fast zehn Prozent. Gleichzeitig sank der Nettoaufwand der Fürsorgeleistungen um knapp vier Prozent.

Die Gründe für den tieferen Nettoaufwand liegen einerseits darin, dass die in den letzten zwei Jahren ergriffenen Massnahmen zur Straffung und Verbesserung der internen Prozesse sowie in der stetigen Optimierung des Controllings greifen. Andererseits hat punktuell eine grössere Rückerstattung aus Vermögensanfall zu diesem Ergebnis beigetragen.

Mehr Fälle, tieferer Nettoaufwand

Im Berichtsjahr meldeten sich total 102 Personen und Familien neu für Sozialhilfe an, was ungefähr den Zahlen der Vorjahre (2016: 105, 2017: 107) entspricht. Die Anzahl der Anmeldungen schwankte während dem Jahr stark: Pro Monat waren zwischen 3 und 14 Anmeldungen zu verzeichnen.



Fallzahlen und Nettoaufwand Sozialhilfe und Asyl

Anzahl Fälle SH und Asyl am 31.12.	265	273	300
Nettoaufwand in Mio. Fr.	3.13	3.24	3.12
Nettoaufwand pro Fall in Hundert Fr.	1.18	1.19	1.04

2 Sozialversicherungen

Bei der AHV-Zweigstelle fiel auf, dass im Berichtsjahr das Informations- und Beratungsangebot in allen Bereichen sowie administrative Angebote von den Einwohnerinnen und Einwohnern vermehrt genutzt wurde. Vor allem das Ausstellen der Sozialhilfebestätigung, die für die Verlängerung der Aufenthaltsbewilligung oder die Einbürgerung benötigt wird, nahm stark zu. Ein anhaltend hoher zeitlicher Aufwand verzeichnete auch der Bereich Prämienerbilligung. Zusätzlich zu den täglichen Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern wurden Nachmeldungen für 243 Sozialhilfeklienten getätigt.

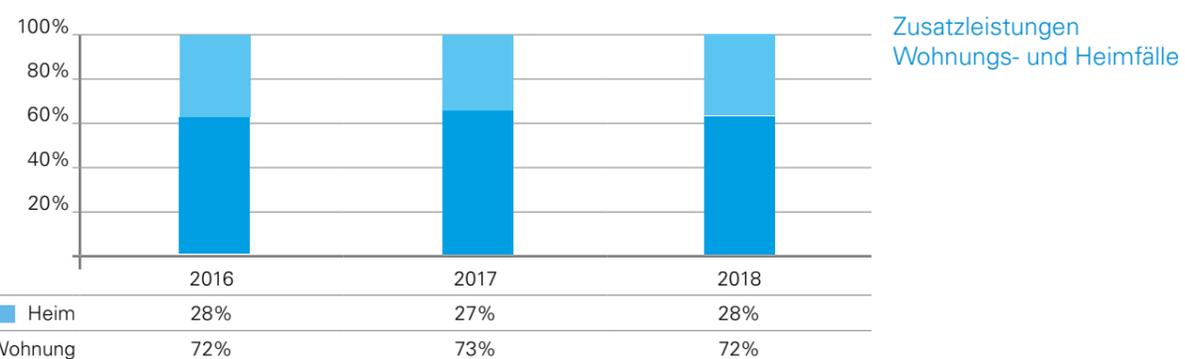
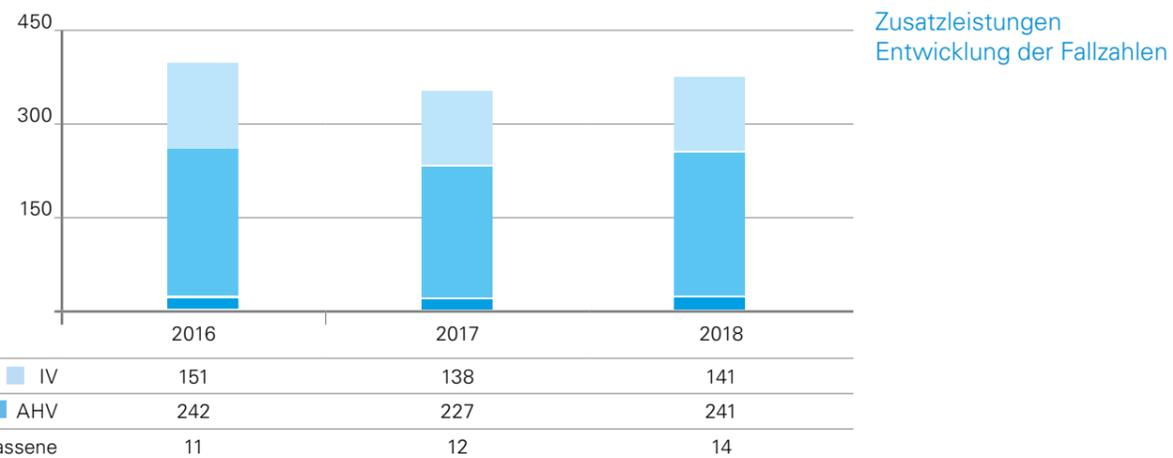
AHV-Zweigstelle

Im Bereich der Pflegefinanzierung tauchten auffallend viele komplexe Fragen seitens von Institutionen oder Privatpersonen im Zusammenhang mit Heimaufenthalten und deren Finanzierung auf, was einen erhöhten Beratungs- und Abklärungsaufwand verursachte.

Pflegefinanzierung

Der alle drei Jahre stattfindende Kontrollbesuch der Sozialversicherungsanstalt (SVA) Zürich attestierte der Gemeindezweigstelle Thalwil einen einwandfreien Betrieb. Es wurden keine Mängel festgestellt (Einhaltung der Abläufe, Zahlen und die Erfüllung der übertragenen Aufgaben).

Kontrolle SVA



Die Anzahl Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen nahm gegenüber dem Vorjahr wieder leicht zu.

Der Anteil an ZL-Beziehenden mit Aufenthalt in einem Heim (Heimfälle) stieg verglichen mit dem Vorjahr wieder leicht an. Der Anteil an ZL-Beziehenden, die in der eigenen Wohnung leben (Wohnungsfälle), sank hingegen leicht.

3 Asylkoordination und Notwohnungswesen

3.1 Asylkoordination

Das im Frühjahr 2017 in Kraft getretene Asylkonzept betreffend Tagesstruktur und minimale Integration von Asylsuchenden im Verfahren wurde erfolgreich umgesetzt und im Berichtsjahr erstmals revidiert. Es sieht vor allem Massnahmen für eine geregelte Tagesstruktur und eine soziale Integration für Asylsuchende mit Status N vor.

Folgende niederschwellige Angebote werden unter anderem für eine geregelte Tagesstruktur bereitgestellt:

- Mütter- und Väterberatung
- Spielgruppe Plus
- Malkurse inkl. Vernissage
- Deutschkurse für Basissprachkenntnisse
- Ermöglichung von Freiwilligenarbeit wie z.B. Hilfe bei Umzügen, Reinigung etc.
- Durchführung von Informationsveranstaltungen zwecks Vermeidung von Konflikten unter Asylsuchenden bzw. mit der Nachbarschaft/Bevölkerung/Schule etc.

Massnahmen für Tagesstruktur und soziale Integration

Der Standortbericht der Asylkoordination zieht eine positive Bilanz. Die vorgeschlagenen Projekte verliefen sehr positiv und zeigten, dass eine möglichst frühe Integration die Basis für ein gelungenes Zusammenleben in der Gemeinde darstellt. Seit der Einführung des Asylkonzeptes erhielten insgesamt 15 Personen den Status F (vorläufig aufgenommene Ausländer/Flüchtlinge); diese Anzahl wird weiterhin steigen. Dies macht die Tendenz deutlich, dass ein Verbleib der Gesuchsteller in der Schweiz in den meisten Fällen gegeben ist und möglichst rasch an die Hand genommene Integrationsbemühungen angebracht sind.

Standortbericht
Asylkoordination

Gestützt auf einen Beschluss des Gemeinderats vom März 2018 wurde das Asylkonzept auf vorläufig aufgenommene Personen mit Status F erweitert. Auch sie sollen gemeinnützige Arbeiten ausführen und es sollen auch für sie pragmatische Angebote für Tagesstrukturen geschaffen werden. Die Inanspruchnahme dieser Angebote kommt allerdings nur dann in Frage, wenn keine anderweitige Beschäftigung wie die Teilnahme an einem Arbeits- oder Integrationsprogramm besteht. Ebenso sind die DLZ der Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten aufgefordert, Asylsuchenden eine Beschäftigung anzubieten.

Erweiterung
Asylkonzept

3.2 Notwohnungswesen

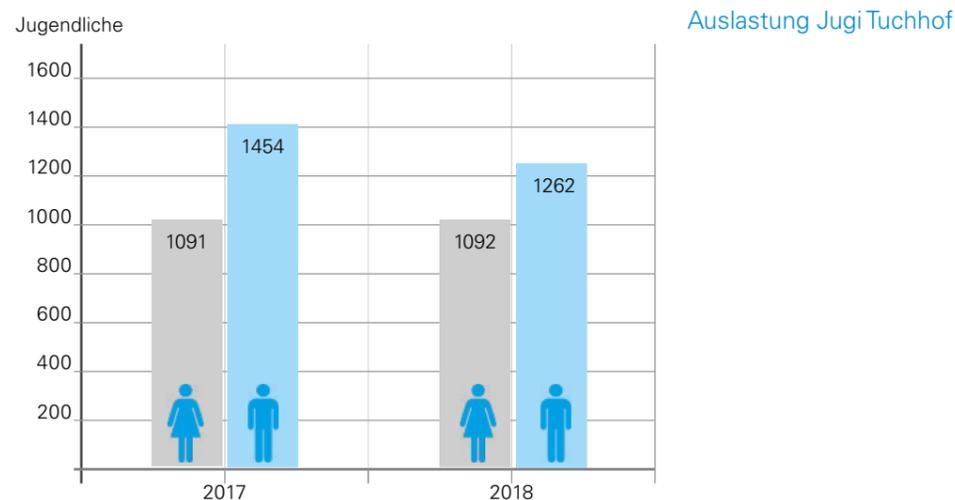
Die Abbruchliegenschaften in der gemeindeeigenen Überbauung Breiteli sowie Im Fink, Schipferstrasse und Posilipostrasse mussten per Ende April 2018 geräumt werden. Betroffen waren insgesamt 22 Wohnungen, deren Mieterinnen und Mieter eine Anschlusslösung finden oder von der Gemeinde umplatziert werden mussten. Die Arbeiten hierfür zogen sich über mehrere Monate und erforderten aussergewöhnliche Leistungen des Teams Notwohnungswesen. Dank der guten Zusammenarbeit mit Immobilienverwaltungen sowie privaten Hausbesitzern konnten für sämtliche Betroffene gute Anschlusslösungen gefunden werden.

4 Jugendarbeit

Die festen Angebote wie Treffpunkt, Musikräume, Festlokalität im Brand und das Jugendcatering waren 2018 wiederum gut ausgelastet.

Pro Öffnungssequenz jeden Mittwoch bis 18 Uhr und jeden zweiten Freitag bis 23 Uhr wurde der Treffpunkt Jugi Tuchhof, ähnlich wie im Vorjahr, sehr gut besucht. 2017 besuchten jeweils 38 Jugendliche den Treffpunkt. 2018 war ein leichter Rückgang auf 36 Jugendliche zu verzeichnen. Der Rückgang war nur bei männlichen Besuchern feststellbar, was die Geschlechterdurchmischung noch ausgeglichener macht. Lärmbelästigungsklagen aus dem Umfeld des Treffpunktes gab es lediglich eine.

Ausgeglichene Geschlechterverteilung



Die Partyraumvermietung im Brand deckte wie im Vorjahr einen hohen Bedarf ab. Praktisch jedes Wochenende war der Raum am Freitag und Samstag vermietet. Wie im letzten Jahr erfolgten 90 Prozent aller Vermietungen an die Altersgruppe der unter 21-Jährigen. Somit wurde die junge Zielgruppe erreicht. Es gab keine problematischen Vorfälle oder Lärmbelästigungsklagen. Die Vermietung des Jugendtreffs gilt als Präventionsangebot. Junge Menschen werden betreffend Organisation und Jugendschutz von der Jugendarbeit im Vorfeld gecoach und auf Risiken an Festen und im Ausgang sensibilisiert.

Partyraum Brand

5 Schulsozialarbeit

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich der Aufwand für leichtere Fälle bis fünf Interventionen pro Kind/Dossier leicht. Der Zeitaufwand für Fälle zwischen vier bis fünf Interventionen entsprach demjenigen des letzten Schuljahres. Die benötigte Zeit für schwere bis sehr schwere Fälle pro Fall/Kind nahm zu. Teilweise erklärt werden kann dies mit dem Fokus der Schulsozialarbeit auf die Elternarbeit. Das bringt anfänglich mehr Aufwand pro Fall, erzielt jedoch nachhaltigere Wirkung.

Die persönliche Beratung im Einzelgespräch mit Kindern nahm im Vergleich zum Vorjahr leicht zu, entsprach aber nach wie vor etwa einem Drittel aller Hilfeleistungen mit der Kernzielgruppe. Der Rest beinhaltete Eltern-, Lehrpersonen- sowie Gruppen- und Fachstellengespräche zu Einzelfällen. In dieser Aufzählung erscheinen keine Klasseninterventionen und Schulhaus-Präventionsprojekte.

Art und Anzahl Leistungen der Fallarbeit

Leistungen pro Fall (in %)	Schuljahr 2016/17		Schuljahr 2017/18	
	Anzahl Dossiers	Zeitaufwand	Anzahl Dossiers	Zeitaufwand
Einmalig	24,5	3,4	22,8	2,7
2 bis 3 Interventionen	25,2	9,1	19,7	5,8
4 bis 5 Interventionen	13,7	9,2	16,5	8,9
6 bis 10 Interventionen	18,0	23,2	17,3	16,3
11 bis 19 Interventionen	12,2	25,9	18,1	36,1
über 20 Interventionen	6,5	29,2	5,5	30,1

Dossiers Schulsozialarbeit

5.1 Beratungsthemen

Die im letzten Schuljahr in der Schulsozialarbeit stark geförderte systemische Arbeitsweise hatte vermutlich insbesondere bei der Elternarbeit einen Einfluss auf die Beratungsthemen. Eltern wurden im Sinne der Früherkennung stärker in die Arbeit einbezogen. Die deutliche Zunahme bei Konflikten mit Lehrpersonen wurde bisher nicht erhoben. Ausserdem wurden Probleme mit 1 bis 2 Prozent Nennungen mit «Schulisches» zusammengefasst.

	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2017/18
Persönliches	45,6	32,3
Elternhaus	18,4	23,3
Klassenprobleme	16,5	22,2
Diverse Themen	5,8	5,8
Mobbing	4,5	3,4
Berufsfindung	2,5	2,6
Schulisches	2,5	2,9
Migration	2,5	2,2
Vermittlung	1,0	1,4
Sucht	1,0	2,1
Konflikte Lehrpersonen	0	3,5

Verteilung der Beratungsthemen in Prozent

Die Schulsozialarbeit bietet seit Schuljahr 2016/17 Lehrpersonen, Schulleitungen oder Schulpflege unter Berücksichtigung des Datenschutzes die Möglichkeit, an der internen Teamfallbesprechung der Schulsozialarbeit teilzunehmen. Damit werden kooperative Vorgehensweisen gestärkt und zielgerichtete Arbeitsweisen gefördert. Neben der eigentlichen Fallarbeit wurden in allen Schuleinheiten unter der Leitung oder Beteiligung der zuständigen Schulsozialarbeit unterschiedliche Präventionskampagnen oder Klasseninterventionen durchgeführt.

Kooperative Vorgehensweise für nachhaltige Lösungen

Wenngleich auch das Thema Substanzsucht mit illegalen Substanzen wie Cannabis sowie Alkohol oder Nikotin in den letzten Jahren immer wieder in der Oberstufe thematisiert werden musste – hierzu finden nach wie vor Präventionssequenzen im Unterricht statt –, so scheint der Trend bezüglich Substanz-Suchtmitteln im Vergleich zu den früheren Schuljahren bei den Oberstufenschülerinnen und -schülern erfreulicherweise eher rückläufig und musste nur selten thematisiert werden. Darum erscheint das Thema Substanzsucht nicht in der Statistik. Ein grösserer Akzent, der sich auch aus dem Bedarf der Elternberatung herauskristallisierte, wurde auf Verhaltenssuchte wie Handynutzung oder Gamen gelegt. Hierfür wurden von der Schulsozialarbeit zusammen mit Elternräten, der Jugendarbeit und dem Familienbeauftragten öffentliche Kinder- und Elternanlässe durchgeführt.

Thematisierung Substanzsucht

Thematisierung Verhaltenssucht

6 Familienarbeit

Schwerpunkt der Familienarbeit ist die niederschwellige Beratung mit Eltern oder ganzen Familien. Die Fälle reichten im Berichtsjahr von Beratungen bei einfachen Überforderungen in Erziehungsfragen bis zu schwerwiegenden und zeitintensiven familiären Krisen.

82 Familien nahmen den Dienst der niederschweligen Beratung in Anspruch. 82 Prozent davon gelangten über private Empfehlungen oder über das Onlineangebot Thalwil informiert an das Angebot. 18 Prozent der Beratungen entstanden aufgrund von Empfehlungen der Schule oder Schulsozialarbeit. Bei sehr schwierigen oder prognostiziert eskalierenden Elterngesprächen in der Schule wurde der Familienbeauftragte als Vermittler beigezogen. Obwohl freiwillig, wurde immer eine Überführung an den Familienbeauftragten eingeleitet. Von Oktober bis Ende Dezember war die Nachfrage sehr hoch. Auffallend war eine Häufung von Paarkrisen mit Kindern im Vorschulalter. Im Sinne eines nachhaltigen Kinds- und Elternwohls wurde jeweils die Überführung in ein therapeutisches Setting/Mediation oder die Unterstützung für ein möglichst deeskalatives Trennungsvorgehen angestrebt.

Familienbeauftragter als Vermittler

Der Tuchhof ist mit Jugendarbeit, Mütter- und Väterberatung für Kleinkinder und der Familienberatung eine Mehrgenerationenanlaufstelle. Selbstorganisierte Elterngruppen, Elterncoaching, Elternratssitzungen etc. werden entweder durch den Familienbeauftragten initiiert und geleitet oder partizipativ für Selbsthilfe und gegenseitige Unterstützung genutzt. Neben der Väter- und Mütterberatung, die jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag zur Verfügung steht, wurde der Familienstock im Tuchhof über 100 Mal für unterschiedliche Angebote mit familiären Themeninhalten reserviert.

Mehrgenerationenhaus Tuchhof

7 Mittagstreff

Neben dem Versorgungsauftrag ist der Mittagstreff für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe auch ein Angebot zur Gesundheitsförderung. Neben Entspannung in der Mittagspause erhalten die Schülerinnen und Schüler zum Selbstkostenpreis ein gesundes Essen mit dem Ziel, dass sie dadurch Vorlieben für Roh- und Frischprodukte statt für Fertiggerichte oder Fast Food entwickeln.

Die Auslastung des Mittagstreffs stieg im Vergleich zum Vorjahr um knapp zehn Prozent. Die höhere Auslastung ergab sich jedoch erst aus den Anmeldungen ab dem neuen Schuljahr, d.h. ab August 2018. Während im alten Schuljahr 2016/17 durchschnittlich 22 Jugendliche den Mittagstreff besuchten, waren es nach dem Übertritt der neuen Schülerinnen und Schüler aus der sechsten Klasse ab den Monaten August bis Dezember 2018 zwischen 28 und 31 Kinder, womit schon fast die Auslastungsgrenze erreicht wurde. Sollte sich dieser Trend für die zweite Hälfte des Schuljahres bestätigen, wäre das die höchste Auslastung seit Einführung des Mittagstreffs im Jahr 2007.

Höhere Auslastung ab August 2018

8 Informationsstelle Wohnen im Alter und Pflege

Die Informationsstelle Wohnen im Alter und Pflege verzeichnete im Berichtsjahr weiterhin eine kontinuierliche Zunahme an Beratungsgesprächen (insgesamt 428) und Kontakten mit Thalwiler Seniorinnen und Senioren. Im Unterschied zum Vorjahr nahmen die Begleitungen deutlich zu, die Anzahl der Kurzberatungen nahm hingegen ab.

Wie im Vorjahr fanden auch 2018 die meisten Beratungen telefonisch statt, die schriftlichen Beratungen gingen deutlich zurück. Diese Abnahme lässt sich damit erklären, dass Ratsuchende häufig eine umfassende Beratung wünschen und dies auf schriftlichem Weg nicht mit der gleichen Zufriedenheit und Qualität möglich ist. Wie bereits 2017 wurde auch 2018 die offene Sprechstunde wenig genutzt. Trotzdem wird an dem Angebot festgehalten, um einen möglichst niederschweligen Zugang zur Informationsstelle zu garantieren.

Die Beratungsthemen «Wohnen», «Gesundheit» und «Finanzen» waren auch im Jahr 2018 die Spitzenreiter. Bei den Themen «Pflege» und «Entlastung» ist ebenfalls ein deutlich höheres Informationsbedürfnis zu beobachten.

	2017	2018
Wohnen	30	24
Gesundheit	21	18
Finanzen	20	20
Pflege	7	9
Entlastung	9	13
Pflege Angehörige	7	3
andere	12	12

Verteilung der Beratungsthemen in Prozent

8.1 Veranstaltungen

Der Altersausflug führte rund 250 Thalwilerinnen und Thalwiler nach Schaffhausen, mit Zwischenhalt am Rheinfluss. Der Veranstaltungsort blieb zwar im Vorfeld wie jedes Jahr geheim, stiess bei seiner Enthüllung aber auch dieses Mal wieder auf grossen Anklang.

Altersausflug

Am ersten Mobilitätstag im März 2018 wurde die Wohnungssuche im Alter behandelt. Zwölf interessierte Seniorinnen und Senioren besuchten die Veranstaltung. Mit 48 teilnehmenden Seniorinnen und Senioren zog der Mobilitätstag im Herbst zum Thema «Medikamente im Alter: Fluch oder Segen?» weit mehr Interessierte an.

Mobilitätstage

Die 2018 erstmals organisierte Veranstaltung zum Thema Vorsorgeauftrag stiess ebenfalls auf sehr grosses Interesse. Sie konnte gleich dreimal durchgeführt werden, jedes Mal mit knapp 20 Teilnehmenden. Und auch die IT-Generationennachmittage wurden 2018 in leicht angepasster Form zusammen mit der Jugendarbeit Thalwil durchgeführt: jeweils vier Jugendliche unterstützten zwischen 8 und 10 Personen pro Veranstaltung an je zwei Mittwochnachmittagen im Januar, Juni und im November 2018.

Vorsorgeauftrag

IT-Generationennachmittage

Zum ersten Mal organisierte die Pflegekoordinatorin 2018 zusammen mit der Gemeinde Horgen einen Themenmonat. An sechs Veranstaltungen in Thalwil und sieben in Horgen wurde in unterschiedlichster Form auf das Thema «Demenz» eingegangen.

Themenmonat Demenz

Die Projektgruppe der «Nachbarschaftshilfe Thalwil», in der sowohl die Altersbeauftragte wie auch die Pflegekoordinatorin mitarbeiten, organisierte für Thalwiler Akteure im Sozialbereich eine Informationsveranstaltung und stellte das Projekt erstmals einer breiten Öffentlichkeit vor. Der Anlass war gut besucht und stiess auf positives Echo.

Nachbarschaftshilfe

DLZ Gemeindeammann- und Betreibungsamt

2018 war im Kanton Zürich ein Rückgang der betreibungsamtlichen Fallzahlen festzustellen. Die Steuerbetreibungen reduzierten sich um 32,15 Prozent. Im Bereich des eSchKG – ein System, um Betreibungen digital zu erfassen – war hingegen ein Rekord zu verzeichnen: 55 Prozent der Betreibungsbegehren wurden im vergangenen Jahr online erfasst.

Das Betreibungs- und Gemeindeammannamt Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg bearbeitete 8'124 Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren. Daraus resultierten 2,2 Prozent weniger Geschäftsfälle gegenüber dem Vorjahr. Es wurden 5'054 Zahlungsbefehle ausgestellt, was einer Abnahme um 0,8 Prozent entspricht. Auch bei den Pfändungsvollzügen konnte eine Abnahme um 14,6 Prozent beobachtet werden. Es fanden 1929 Pfändungsvollzüge statt. Die Pfändungen zählen mitunter zu den arbeitsintensivsten Tätigkeiten eines Betreibungsamtes.

Im Berichtsjahr wurden 1'030 Verwertungshandlungen durchgeführt (+ 21,2%). Es wurden 6'665 Auskünfte erteilt, daraus resultiert eine Abnahme um 6 Prozent. Die Anzahl der ausgestellten Konkursandrohungen erhöhte sich um 59,6 Prozent. Die Anzahl der Verlustscheine reduzierte sich um 2,1 Prozent.

Die Ertragslage ging um 5,3 Prozent auf 928'958 Franken zurück. Das Nettoergebnis reduzierte sich um 66,3 Prozent auf 36'147 Franken. Der Kostendeckungsgrad war mit 80 Prozent budgetiert, erreicht wurden 96,25 Prozent.

Das Betreibungsamt musste 43 Mal die Gemeindepolizei aufbieten, um renitente Schuldnerinnen und Schuldner dem Pfändungsvollzug zuzuführen. Die Bewirtschaftung der Amtshandlungen wird von Jahr zu Jahr komplexer und zeitintensiver – Tendenz steigend.

Bei der Aufsichtsbehörde gingen im abgelaufenen Geschäftsjahr 15 (2017: 9) Beschwerden ein; 12 Beschwerden wurden entweder abgewiesen, abgeschrieben oder es wurde nicht darauf eingetreten. Bei zwei Beschwerden handelte es sich um Schikanebetreibungen. Ein Urteil ist noch pendent. Die Aufsichtsbehörden stellten in keinem Fall seitens des Betreibungsamtes Rechtsverzögerungen oder Rechtsverletzungen fest.

Die gemeindeammannamtlichen Geschäfte reduzierten sich um 4,4 Prozent.

Betreibungs-/ Gemeindeammannamt Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg	Fr.	2016	2017	2018
Total Aufwand		1'006'490	1'088'434	965'106,42
Total Ertrag		898'030	896'225	928'958,55
Total Nettoergebnis		108'460	192'209	36'147,87

Geschäftsfälle

Betreibungsamt Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg	2016		2017		2018	
	Anzahl	Fr. Mio.	Anzahl	Fr. Mio.	Anzahl	Fr. Mio.
Zahlungsbefehle	5'168	91,9	5'097	43,9	5'054	68,2
davon Steuerbetreibungen	960	5,8	906	4,9	688	3,8
Ausgestellte Verlustscheine	1'435	4,9	1'535	5,7	1'502	7,9
Pfändungsvollzüge	2'062	–	2'260	–	1'929	–
Konkursandrohungen	128	–	94	–	150	–
Verwertungshandlungen	848	–	850	–	1'030	–
Auskünfte	6'518	–	7'092	–	6'665	–

Gemeindeammannamt Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg	2016	2017	2018
Beglaubigungen von Unterschriften und Abschriften	240	319	292
Gerichtliche und amtliche Aufträge	181	201	205

Zu beachten gilt, dass der Geschäftsverlauf stets konjunkturellen Schwankungen unterliegt, deren Auswirkungen sich erst Monate später in der Bilanz niederschlagen.

Kostendeckungsgrad

Aufsichtsbehörde

DLZ Gesellschaft

1 Personelles

Das DLZ Gesellschaft erfuhr 2018 einen Leitungswechsel: Von Mai bis Oktober führte der Gemeindegeschreiber das DLZ ad interim. Per 1. November konnte die Leitungsstelle wieder erfolgreich besetzt werden.

2 Gesundheit

Das Lebensmittelinspektorat der Stadt Winterthur kontrolliert im Auftrag der Gemeinde verschiedene Betriebe. Von rund 137 gemeldeten Betrieben wurden 82 einer Kontrolle unterzogen. 56 Betriebe wurden beanstandet. Dies vorwiegend aufgrund von baulichen oder prozessorientierten Mängeln sowie ungenügender Warendecklaration. Zudem wurden an einem Festanlass insgesamt 36 Verkaufsstände kontrolliert, wovon 6 beanstandet werden mussten. Es mussten keine Strafanzeigen gestellt werden.

Rund 141 Pilzkörbe mit ca. 137 Kilogramm Pilzen wurden im Rahmen der Pilzkontrolle untersucht. Damit stiegen die Kontrollen aufgrund des pilzfreundlichen Wetters überdurchschnittlich an (2017: 81,7kg).

Seit dem 1. Januar 2018 ist die Gesetzesnovelle im Gesundheitsgesetz zum ärztlichen Notfalldienst in Kraft. Die kantonale Gesundheitsdirektion hat den Betrieb der Triagestelle zur Vermittlung der Notfallanrufe der Ärztesgesellschaft übertragen. Aufgrund tiefer liegenden Betriebskosten als angenommen, reduziert sich die finanzielle Beteiligung der Gemeinden.

Im Rahmen des Neobiota-Konzepts wurde im Oktober eine Veranstaltung zwecks Förderung der einheimischen Biodiversität durchgeführt. Rund 140 invasive Neophyten wurden bei der Eintauschaktion durch einheimische Pflanzen ersetzt. Die Aktion richtete sich an Privatpersonen der Gemeinde Thalwil.

Lebensmittelinspektorat

Pilzkontrolle

Ärztlicher Notfalldienst

Neophyten-Bekämpfung



Bei der Tauschaktion wurden 140 invasive Sträucher, z.B. Goldruten oder Sommerflieder, aus Thalwiler Gärten mit einheimischen Gewächsen ersetzt.

3 Abfallentsorgung

Abfallart in Tonnen	2016	2017	2018	Abweichung zum Vorjahr in %
Kehricht insgesamt	3'163	3'139	3'053	- 2,73%
Kehricht	2'335	2'320	2'236	- 3,62%
Sperrgut	121	119	113	- 5,04%
Littering	0,844	0,819	0,709	- 13,43%
WIGA (Betriebskehricht)	706	699	704	+ 0,71%
Altpapier	829	776	694	- 10,56%
Karton	330	339	332	- 2,06%
Glas	575	540	555	+ 2,77%
Altmetall	83	73	74	+ 1,36%
Grubengut	32	39	43	+ 10,25%
Altöl (in l)	3'200	4'900	4'460	- 8,97%
Biogene Abfälle	1'689	1'492	1'268	- 15,01%

Die im Jahr 2017 neu eingeführte Grubengutsammlung auf dem Chilbiplatz hat sich etabliert. Für das Jahr 2019 wird der Bevölkerung viermal jährlich eine Mulde zur Verfügung stehen. Die Entsorgungszahlen im Bereich Altpapier gehen tendenziell weiter zurück. Dies ist vermutlich auf die zunehmende Digitalisierung zurückzuführen. Erfreulicherweise waren 2018 auch deutlich weniger Verzeigungen betreffend illegaler Entsorgung von Möbel, Altmetall, Pet und Abfall zu verzeichnen als im Vorjahr.

«Reparieren statt Wegwerfen» – ein Motto, welches auch 2018 für die Thalwiler Bevölkerung galt. Repair Cafés sind ehrenamtliche Treffen, zu denen die Besucher defekte Gegenstände mitbringen und diese dort reparieren. Vor Ort geben ehrenamtliche Reparaturexpertinnen und -experten Rat und helfen beim Reparieren. Werkzeuge können kostenlos genutzt und gängige Ersatzteile gekauft werden. Die Veranstaltungsdaten werden jeweils auf der Website der Gemeinde Thalwil veröffentlicht.

Am ersten Septemberwochenende fand der Bring- und Holttag statt. Auch 2018 füllte sich der Chilbiplatz und der Bereich um die Schützenhalle innert Kürze mit Kleinmöbeln, Haushaltsartikeln, Textilien und vielem mehr. Tatkräftige Helfende haben nach Schluss des Bring- und Holtages Tausende von Büchern zu einer imposanten Kulisse aufgebaut, welche einen eindrucklichen Hintergrund für das vom «Kulturraum Thalwil» in Zusammenarbeit mit der Gemeinde durchgeführte Abendprogramm bot, an welchem der Autor Peter Bichsel Ausschnitte aus seinen Werken vorlas. Auch der Gratis-Büchermarkt am Sonntag war erneut sehr gut besucht.

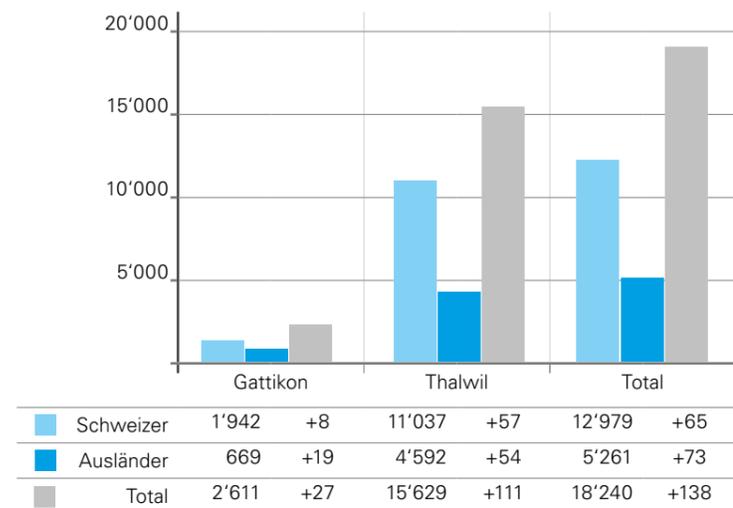
Repair Café

Bring- und Holttag

4 Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerzahl nahm im Vergleich zum Vorjahr um 138 Personen auf Total 18'240 zu. Der Anteil ausländischer Staatsangehöriger stieg erneut an und beträgt 28,9 Prozent (+0,2%).

Mitarbeitenden der Einwohnerkontrolle bearbeiteten 41'509 Mutationen – leicht weniger als noch 2017, jedoch mehr als in den Vorjahren. Weiterhin werden viele Wohnsitzzeugnisse ausgestellt, welche meistens für die Einbürgerungsgesuche benötigt werden.



Bevölkerung per 31. Dezember 2018



Kinder mit Geburtsdatum zwischen 1. Januar und 31. Dezember 2018



Todesfälle ohne Wochen-aufenthalterInnen

	2016	2017	2018
Einwohnerinnen und Einwohner	18'014	18'102	18'240
Schweizerische Staatsangehörige	12'937	12'914	12'979
Ausländische Staatsangehörige	5'077	5'188	5'261
Nationalitäten	104	107	111
Mutationen und Geschäftsvorgänge	33'753	42'110	41'509

Bei der Einwohnerkontrolle können SBB-Tageskarten bezogen werden. Im Jahr 2018 waren diese bei den Einwohnerinnen und Einwohner wiederum sehr begehrt und mit 93,06 Prozent gut ausgelastet. Der Verkaufspreis bleibt auch für das Jahr 2019 unverändert bei 42 Franken.

SBB-Tageskarten

5 Zivilstandsamt Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg, Bestattungswesen und Friedhofverwaltung

Im Zivilstandskreis Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg gibt es keine Spitäler mit Geburtsabteilungen. Die zahlreichen Geburten erfolgten in den Spitälern in den umliegenden Gemeinden. Dennoch konnten fünf Hausgeburten im Zivilstandskreis verzeichnet werden.

Geburten

Die Anzahl Eheschliessungen bewegte sich mit 129 im Durchschnitt der Vorjahre.

Ehen

Auf dem Thalwiler Friedhof nahmen sowohl die Bestattungen als auch die Urnenbeisetzungen 2018 leicht ab: Von total 104 Bestattungen wurden lediglich 9 Erdbestattungen durchgeführt und 95 Urnenbeisetzungen vollzogen, davon 60 ins Gemeinschaftsgrab. In 33 Todesfällen wurde die Urne entweder den Angehörigen übergeben oder auswärts beigesetzt.

Friedhof

Zivilstandsamt Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg	2016	2017	2018
Geburten (Hausgeburten)	4	1	5
Eheschliessungen	120	142	129
Eingetragene Partnerschaften	7	4	6
Kindsanerkennungen unverheirateter Eltern	82	65	62
Todesfälle im Zivilstandskreis	172	191	175
Bestattungen in Thalwil	93	115	104
Erdbestattungen	12	13	9
Urnenbeisetzungen	81	102	95
Davon ins Gemeinschaftsgrab	46	58	60

Im Rahmen der Legislaturplanung 2018 bis 2022 wurde das Projekt «Entwicklungskonzept Friedhof» definiert, welches in den kommenden Jahren neue Ansätze für einen ansprechenden Öffentlichkeitsauftritt des Friedhofs Thalwil beleuchten soll.

6 Sport

Die Seebadsaison verlief aufgrund des niederschlagsarmen Spitzensommers sehr positiv und bescherte den Seebädern rekordhohe Umsatzzahlen. Weder im Wasser noch an Land kam es zu schweren Unfällen, dies nicht zuletzt dank gut ausgebildeten Mitarbeitenden. Das Konzept «Freier Eintritt, ohne Bademeister» am Badeplatz Ludretikon hat sich bewährt und wird weitergeführt.

Seebäder

Das Hallenbad Schweikrüti wurde am 13. August nach knapp 15-monatiger Sanierungszeit wiedereröffnet. Die Wasseraufbereitungsanlage funktionierte von Beginn an einwandfrei. Trotzdem gab es zum Zeitpunkt der Eröffnung einige bauliche Mängel, welche später weitgehend behoben werden konnten. Ebenfalls neueröffnet wurde 2018 das Clubhaus des FC Thalwil. Es wurde nach knapp 10-monatiger Bauzeit pünktlich zum 100-Jahr-Jubiläum des FC Thalwils fertiggestellt.

Hallenbad



Am Tag der offenen Tür vom 22. September warfen zahlreiche Besucherinnen und Besucher einen Blick hinter die Kulissen des frisch sanierten Hallenbads Schweikrüti.



Die neue E-Eismaschine im «Gas Wasser Thalwil»-Outfit: David Brüllmann, Gemeinderat Infrastruktur, nahm einen Augenschein mit dem Sportbeauftragten dem Eismeister (v.r.n.l.).

Umsatz Sportanlagen (Fr.)	2016	2017	2018
Eintritte Hallenbad	143'553	*45'437	*60'458
Vermietungen Hallenbad	38'653	*16'825	*13'368
Eintritte Seebäder	73'523	81'738	95'899
Eintritte Eisbahn	107'940	**89'968	97'811
Schlittschuhmiete	64'977	50'577	48'152
Eismiete Clubs	43'244	44'487	53'010
Eismiete Schulen	10'975	12'128	10'406

* nur Jan-Mai 2017 bzw. Mitte August-Dezember 2018 (Umbau)

** verkürzte Saison wegen Maschinendefekt

Der Start in die Eisbahnsaison erfolgte aufgrund der sehr warmen Temperaturen im Herbst erneut später als geplant. Da ein Defekt im vergangenen Jahr den Kauf einer neuen Eismaschine notwendig machte, entschied man sich unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit für ein elektrisch betriebenes Fahrzeug. Als Sponsor für die E-Eismaschine konnte «Gas Wasser Thalwil» gewonnen werden.

Eisbahn

Auf der Sportanlage Brand 1 wurde eine neue Rundbahnbeleuchtung installiert, mit der Laufsportlerinnen und -sportler optimale Trainingsmöglichkeiten erhalten. Die Rundbahnbeleuchtung ist etwas tiefer als die Flutlichter montiert, wodurch die Lichtemissionen gegenüber der Flutlichtbeleuchtung deutlich reduziert werden können und der Auftrag aus dem Masterplan «Licht» weiter erfolgreich umgesetzt wird.

Elektro-Eismaschine

Sportanlage Brand 1

Für die jungen Nachwuchssportler standen im Jahr 2018 mit rund 30 Angeboten aus 18 verschiedenen Sportarten des Freiwilligen Schulsports zahlreiche Möglichkeiten offen. Diese stiessen wie jedes Jahr auf grosses Interesse.

Freiwilliger Schulsport

Sportlerehrung	2016	2017	2018
Geehrte Sportlerinnen und Sportler	48	52	66
Geehrte Teams	1	0	0

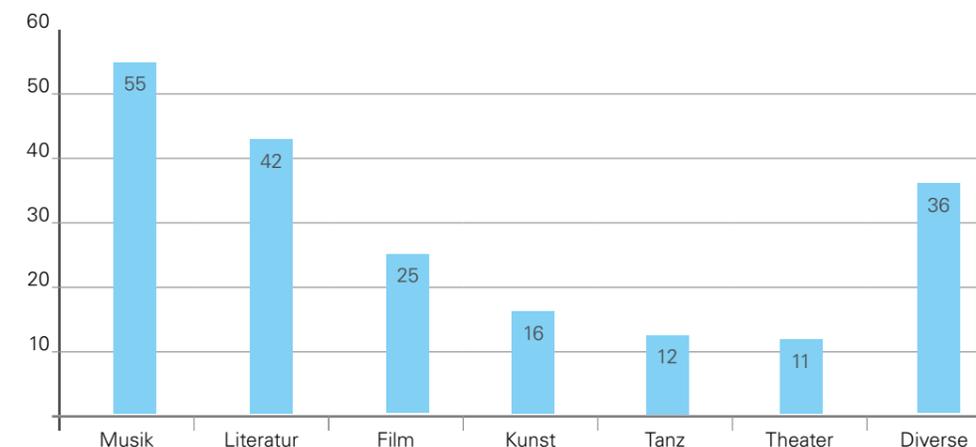
Die 37. Thalwiler Sportlerehrung wurde von Sandro Brotz im Saal des Gemeindehauses moderiert. 66 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler konnten geehrt werden.



Geehrte Sportlerinnen und Sportler nach der Ehrung im Gemeindehaus.

7 Kultur und Traditionspflege

Wichtiger Bestandteil des Auftrags der Fachstelle Kultur ist die Beratung und Vernetzung von Kulturschaffenden, Vereinen und Veranstaltern. Dieses Angebot wurde auch 2018 sehr geschätzt und mit 197 gemeldeten Kulturveranstaltungen wurde auch die Monatsagenda rege genutzt.

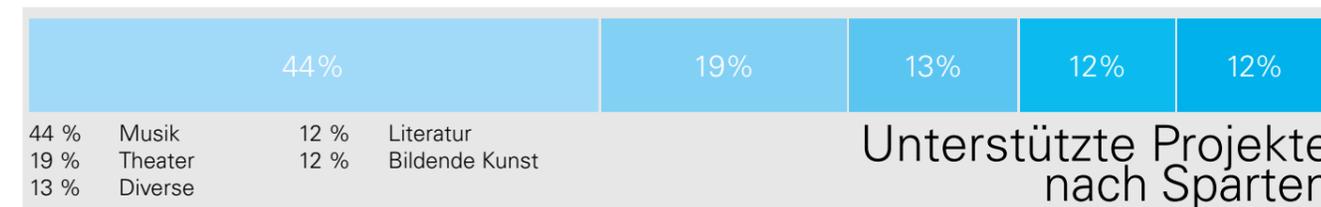


Anzahl Kulturveranstaltungen nach Sparten

Die Fachstelle Kultur des Kantons Zürich hat das Engagement der Gemeinde Thalwil in der Kultur 2018 mit rund 60'000 Franken honoriert. Der Betrag bemisst sich jeweils aus den für Kulturveranstaltungen getätigten Ausgaben für das zurückliegende Jahr.

Insgesamt wurden 40 Unterstützungsgesuche eingereicht. Für 32 dieser Projekte konnten Förderbeiträge in der Gesamtsumme von 84'000 Franken gesprochen werden.

Unterstützungsgesuche



Unterstützte Projekte nach Sparten

Die Feierlichkeiten rund um den Neujahrswchsel wurden traditionsgemäss mit einer Martinée in der reformierten Kirche eröffnet und anschliessend bei einem Apéro und einer Ansprache des Gemeindepräsidenten im Gemeindehaus fortgeführt. In Gattikon wurde das neue Jahr mit dem traditionellen Apéro des Dorfvereins begrüsst.

Neujahrfeierlichkeiten

Alle zwei Jahre findet im Rahmen der Freiwilligenarbeit ein öffentlicher Dankeschön-Apéro statt. Am 28. Juni besuchten über 300 freiwillig engagierte Thalwilerinnen und Thalwilern bei sommerlichem Wetter den «Traumgarten» in Thalwil.

Dankeschön-Apéro

Auf das traditionelle Höhenfeuer am 31. Juli zum Nationalfeiertag musste aus Sicherheitsgründen aufgrund der andauernden Trockenheit verzichtet werden. Die rund 400 Besucherinnen und Besucher wurden jedoch durch das abwechslungsreiche Musikprogramm und die Festwirtschaft bestens bei Laune gehalten. Als Festredner konnte Regierungspräsident Thomas Heiniger gewonnen werden.

Nationalfeiertag

8 Märkte und Chilbi

Der gut etablierte Wochenmarkt auf dem Postplatz fand ab Ende März bis Ende November statt. Das Angebot konnte mit zwei neuen Händlern erweitert werden. Darauf folgte im Juni der Flohmarkt, welcher von Händlerinnen und Händlern gut besucht war. Künftig soll das Veranstaltungsdatum des Flohmarkts im September besser mit dem Bring- und Holtag koordiniert werden, da durch die kurz aufeinanderfolgenden Daten die Besucherzahl des Flohmarktes eher gering ausfiel.

Ausgerechnet am Samstag des Gotthardmarktes kühlte es in diesem langen und heissen Sommer empfindlich ab, was sich deutlich auf die Besucherzahl auswirkte.

Von einem Wetterwechsel betroffen war dieser Jahr auch die Chilbi: Das sehr kalte Wetter während des Wochenendes machte allen zu schaffen. Als riesige Sensation konnte an der diesjährigen Chilbi das aktuell grösste Riesenrad der Schweiz verpflichtet werden, das weitherum zu sehen war. Als zusätzliche Attraktion stellte ein Schausteller seine Chilbiorgel auf den Chilbiplatz, was grosses Bestaunen bei vielen Chilbibesuchern auslöste. Zudem fand auch der am Sonntag durchgeführte Chilbigottesdienst grossen Anklang.

Einmal mehr wurde 2018 der Weihnachtsmarkt bis knapp zur Ludretikerstrasse verlängert. Attraktive Stände und für die Jahreszeit aussergewöhnlich warmes Wetter lockten zahlreiches Publikum an. Glücklicherweise kam es erst nach dem Ende des Anlasses zu einem stürmischen Wetterwechsel.

	2016	2017	2018
Händler und Händlerinnen insgesamt an allen 7 Märkten	356	358	372
Schaustellerinnen und Schausteller Chilbi	16	16	16

9 Integrationsförderung

Der Anteil der Thalwiler Bevölkerung ohne Schweizer Bürgerrecht betrug Ende Jahr 28,6 Prozent und liegt somit in fast gleicher Höhe wie im vergangenen Jahr. Im Kanton Zürich liegt dieser Anteil Ende 2018 bei 26,7 Prozent.

Diese Zahlen zeigen die Bedeutung der Integrationsförderung. Um die Themen weiterhin zeitnah anzugehen, wurden die Koordinationstreffen des Netzwerks Integrationsförderung weitergeführt. Das Ziel ist der Austausch unter den Fachpersonen und Partnern im Bereich Integrationsförderung aus der Gemeinde Thalwil.

Aufgrund der positiven Bilanz des ersten Kantonalen Integrationsprogramms KIP 1 genehmigte der Regierungsrat des Kantons Zürich das von der Fachstelle für Integrationsfragen erarbeitete Integrationsprogramm für die Jahre 2018 bis 2021 (KIP 2). Die Gemeinde Thalwil beteiligt sich am KIP 2 wie bereits am KIP 1. Die Massnahmen des KIP 2 bauen auf den im KIP 1 erfolgreich aufgebauten Angeboten auf, welche zum Teil optimiert und erweitert wurden. Ein deutlicher Akzent liegt weiterhin auf der Förderung der Sprachkompetenzen, den Massnahmen zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses, Zusammenlebens und der Arbeitsmarktintegration.

Auch die Gemeinde Thalwil beteiligt sich mit einer Leistungsvereinbarung am KIP 2. Darin ist neben den niederschweligen Deutschkursen die individuelle Erstinformation ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt der Integrationsförderung. 2018 wurden bis Ende September 55 Beratungsgespräche durchgeführt (2017: 73 Gespräche). Infolge eines personellen Wechsels der Integrationsbeauftragten, wurden zwischen Oktober und Dezember 2018 keine Gespräche geführt. Das Angebot wird ab 2019 weitergeführt.

Wochen- und Flohmarkt

Gotthardstrassenmarkt

Chilbi

Weihnachtsmarkt

Netzwerk Integrationsförderung

Integrationsprogramm KIP

Massnahmen KIP 2

Ein beliebter Treffpunkt ist das Café International, welches sich dank dem Engagement zahlreicher Freiwilliger weiter etablieren konnte. Der Begegnungs- und Vernetzungsort für Menschen mit oder ohne Migrationshintergrund ist vor allem nachmittags ab 14 Uhr zahlreich besucht. Neu soll mit einem kulinarischen Angebot wie Nachtessen oder Vorträge aus verschiedenen Ländern noch mehr Besucher angelockt werden.

Zahlreiche weitere Angebote sind auf der Website der Gemeinde Thalwil unter thalwil.ch/integrationsfoerderung zu finden.

Als besonderer Anlass im Rahmen der Integrationsförderung fand im Mai ein Workshop für Nicht-Stimmberechtigte Personen aus der Gemeinde Thalwil statt. Diese machen rund 29 Prozent der in Thalwil wohnenden Erwachsenen aus. Ziel sollte sein, die Wahrnehmung der Gemeinde aus deren Blickwinkel aufzunehmen und die Anliegen in die Legislaturzielplanung 2018-2022 miteinfließen zu lassen. Der Workshop mit rund 25 Teilnehmenden bot interessanten Gesprächsstoff und zahlreiche Inputs zur Förderung des Thalwiler Gemeindelebens.

Café International

Workshop Nicht-Stimmberechtigte



46 Meter hoch, 260 Tonnen schwer, mit 36 Gondeln bestückt: Das Riesenrad war die Attraktion der Chilbi 2018

DLZ Sicherheit

Das DLZ Sicherheit beschäftigte sich im Berichtsjahr schwergewichtig mit dem Weiterentwickeln und Finalisieren des Parkierungskonzeptes. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmten im Juni der Parkierungsverordnung (PaVO) mit geringfügigen Anpassungen zu. Der erforderliche Kredit für die Konzeptrealisierung bewilligte der Gemeinderat am 21. August 2018. Mit Beschluss vom 2. Oktober 2018 setzte der Gemeinderat das Datum der Inkraftsetzung der PaVO auf den 1. Januar 2019 fest.

Weiter war das DLZ in verschiedenen verwaltungsübergreifenden Projekten wie die Einführung von Tempo-30-Zonen, der Neugestaltung des Chilbiplatzes, dem Veloverkehrskonzept und weiteren Verkehrsgeschäften involviert.

1 Sekretariat Sicherheitskommission

	2016	2017	2018
Abgewickelte ordentliche Geschäfte	94	64	97
Polizeibewilligungen allgemein	77	90	101

2 Administration

	2016	2017	2018
Nachtparkverwaltung			
Verfügungen Gebührenpflicht (aufgrund der Kontrolltätigkeit)	293	290	304
Bewilligungen	639	605	628
Rechnungen	728	710	639
Fundbüro			
Eingang Fundsachen	124	139	129
Erfolgreich vermittelte Fundsachen	60	62	51
Fundsachen einer öffentlichen Versteigerung zugeführt	–	58	–
Gastwirtschaftswesen (ohne Dauerpatente)			
Temporäre Festwirtschaftspatente	45	53	48
Temporäre Hinausschiebung der Schliessungsstunde	15	10	19
Hundekontrolle			
Registrierte Hunde	651	667	697
Verzeigungen	9	9	11

3 Hilfspolizei

Die Kontrollen der im Vorjahr eingeführten Hilfspolizei (Verwaltungsmitarbeitende) erfolgten entsprechend den politischen Vorgaben zweimal wöchentlich an unterschiedlichen Wochentagen und zu unterschiedlichen Zeiten. Insgesamt wurden 2'443 Ordnungsbussen (ruhender Verkehr) ausgestellt (2017: 1'879).

4 Polizei

Das Berichtsjahr verlief aus polizeilicher Sicht ruhig. Grössere polizeiliche Vorfälle mussten nicht verzeichnet werden. Der langjährige rückläufige Trend bei den Straftaten konnte auch 2018 festgestellt werden.

Weniger Straftaten

Im Herbst wurde die erste Tempo-30-Zone im Quartier Etzliberg umgesetzt. Das durchschnittliche Geschwindigkeitsniveau ist gegenüber Signalisation Tempo 50 erfreulicherweise bereits jetzt um rund 12 km/h gesunken. Die längerfristige Entwicklung wird in der Statistik 2019 ersichtlich sein.

Tempo 30

	2016	2017	2018
Korpsbestand am 31.12. (Stellenprozent)	700%	700%	700%
Aussendienstanteil an geleisteten Stunden	51%	48%	50%
Verhaftungen, Festnahmen, Zuführungen	34	37	34
Strafanzeigen, Verzeigungen	227	179	156
Amts- und Rechtshilfe	706	647	773
Waffenerwerbsscheine	76	68	58
Fuss- und Fahrzeugpatrouillen (total)	826	825	813
Frühpatrouillen	16	19	14
Mittagspatrouillen	57	80	64
Abend-/Nachtpatrouillen	239	228	226
Tagespatrouillen	514	498	509
Verkehrskontrollen	19	19	18
Geschwindigkeitskontrollen auf Gemeindestrassen	53	53	55
Anzahl gemessene Fahrzeuge	25'410	26'177	20'653
Anzahl Übertretungen/Vergehen	1'258	1'236	838
Übertretungsquote Werte aus Geschwindigkeitskontrollen	4,9%	4,7%	4,1%
Ordnungsbussen (total)	3'342	2'411	1'791
Ordnungsbussen ab 2016: ohne Parkübertretungen Hilfspolizei	1'854	1'009	824
Ordnungsbussen Fliessverkehr	1'488	1'402	967

5 Feuerwehr

Die im Vorjahr unterzeichnete Absichtserklärung zwischen den Gemeinden Langnau und Thalwil bzw. den beiden Feuerwehrorganisationen wurde vereinbarungsgemäss reflektiert. Es wurden gemeinsame Offiziersübungen durchgeführt und Einsätze bewältigt. Die Zusammenarbeit funktionierte sehr gut und wird weiter intensiviert.

Seit 1. Januar 2018 amtet Hptm Claudio Hostettler als Kommandant der Feuerwehr Thalwil/Oberrieden. Bereits am 3. Januar kam mit dem Sturm Brunhilde viel Arbeit auf die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) zu. Es wurden 19 Notrufe/Ausrückfälle verzeichnet. Die Feuerwehr Thalwil/Oberrieden bewältigte sämtliche Einsätze effizient, ohne grosse Schwierigkeiten und vor allem auch ohne Unfälle.

	2016	2017	2018
Korpsgrösse am 31. Dezember Mindestbestand: 60	64	65	66
Brandfälle	19	21	25
Wassereinsätze/Sturmschäden	18	28	23
Öl-/Chemieunfälle	9	10	8
Technische Hilfeleistungen (inkl. diverse Einsätze)	15	19	25
Diverse Einsätze	6	4	3
Alarm Brandmeldeanlagen	6	7	17
Total	73	89	101
Davon verrechnete Einsätze	35	44	47
Einsatzstunden total	1'307	1'170	1'743
Einsatzstunden pro AdF im Durchschnitt	20,7	18,0	26,4
Übungsstunden pro AdF im Durchschnitt	73,3	69,2	63,2
Piketttage pro AdF im Durchschnitt, ab 2017 nur noch Offiziere	16,2	4,0	5,7
Netto-Betriebsaufwand Feuerwehr Thalwil/ Oberrieden (Fr.)	760'000	685'000	770'000

Zusammenarbeit
Langnau a.A.

Neuer Kommandant



Die Feuerwehr bestritt 2018 insgesamt 101 Einsätze und leistete 1'743 Einsatzstunden. Bild: Feuerwehr Thalwil-Oberrieden

6 Zivilschutz

Die Anzahl der kontrollierten Schutzräume lag im Berichtsjahr wieder im normalen Durchschnitt des 6-jährigen Kontrollrhythmus. 2018 wurden 119 Schutzräume kontrolliert (2017: 4 und 2016: 136).

7 Seerettungsdienst

Ufergemeinden sind gesetzlich verpflichtet, einen Seerettungsdienst zu betreiben. Herrliberg, Horgen, Oberrieden und Thalwil nehmen diese Aufgabe seit über 50 Jahren gemeinsam wahr. Im Ausschuss des Seerettungsdienstes Horgen ist jede Vertragsgemeinde durch den Polizei- bzw. Sicherheitsvorstand (stimmberechtigt) und den Polizei- bzw. Sicherheitssekretär (beratend) vertreten. Ende 2018 ist der langjährige Obmann aus Horgen, Stefan Eschenmoser, von seinem Amt zurückgetreten. Der Ausschuss wählte den Thalwiler Christoph Schwarzenbach als Nachfolger.

Die Gemeindepolizei beschaffte 2018 ein neues Einsatzfahrzeug. Es ist ab März 2019 im Einsatz. Bild: Binelli Group.



DLZ Bildung

1 Schulpflege

Der bisherige Schulpräsident wurde bei den Gesamterneuerungswahlen 2018 wiedergewählt und trat am 1. Juli seine zweite Amtsperiode an. Aufgrund eines Rücktritts wurde ein neues Mitglied in der Schulpflege gewählt. Die bisherigen Mitglieder wurden bestätigt.

Die Legislaturziele 2014 bis 2018 wurden abschliessend überprüft. Nicht alle Ziele konnten umgesetzt werden. Gesetzliche Vorgaben wie die Einführung des Berufsauftrages für Lehrpersonen und die Einführung des Lehrplanes 21 absorbierten auf allen Ebenen Ressourcen. So wurde das Ziel «Bewahren eines attraktiven Arbeitsumfeldes» sistiert. Die «Umsetzung der Geschäftsordnung der Schulpflege» erfolgte erst in Teilbereichen. Erfolgreich umgesetzt wurden die Ziele «Integrative Schule», «Umweltbewusstes Denken und Handeln» und «Professionalisieren des Auftritts gegen aussen».

An zwei Klausurtagen erarbeiteten Schulpflege, Geschäftsleitung und Schulleitungen gemeinsam die Legislaturziele 2018 bis 2022. Die Schule ist seit Jahren mit Veränderungen konfrontiert, welche den Bildungsauftrag zusätzlich belasten. Aktuell sind der Lehrplan 21 einzuführen und der neue Berufsauftrag umzusetzen, was für alle Beteiligten einen grossen zusätzlichen Einsatz zum anspruchsvollen Tagesgeschäft verlangt. Vor diesem Hintergrund entstanden die Legislaturziele. Bewusst wurden wenige Ziele gewählt, damit eine zeitnahe Umsetzung realistisch ist und um die knappen personellen Ressourcen zu schonen. Es werden bereits laufende und als nicht endend eingestufte Ziele (Integrative Schule und Umweltbewusstes Denken und Handeln) weitergeführt. Wieder aufgegriffen als Ziel hat die Schulpflege das «Bewahren eines attraktiven Arbeitsumfeldes»: Aufgrund der vielen krankheitsbedingten Ausfälle von Lehrpersonen und Schulleitungen wurde es unter dem neuen Begriff «Gesundheitsförderung» als Legislaturziel festgesetzt. Als gemeindeübergreifendes Legislaturziel bestätigte der Gemeinderat das «Umweltbewusste Denken und Handeln». Bei diesem Legislaturziel erfolgt eine Zusammenarbeit mit anderen Dienstleistungszentren der Gemeinde

Die zeitliche Belastung der Schulpflegemitglieder fiel 2018 erneut sehr hoch aus. Die im Jahr 2014 geschätzten Stunden wurden teilweise massiv überschritten. Die Geschäftsleitung konnte mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen die benötigte Entlastung nicht herbeiführen. Durch die Kündigung eines Mitgliedes der Geschäftsleitung gingen nochmals Ressourcen verloren – mit einem befristeten Springereinsatz konnten die drängendsten Aufgaben dennoch angegangen werden.

Die Schuleinheit Sonnenberg hatte vor drei Jahren die Unterrichtsform Altersdurchmisches Lernen (AdL) eingeführt. Dieses Pilotprojekt hatte die Schulpflege bis Ende des Schuljahres 2018/19 bewilligt. Nach einer umfassenden Evaluation entschied die Schulpflege aufgrund der Rückmeldungen, das Pilotprojekt per Ende Schuljahr 2018/19 zu beenden. Obwohl auch positive Rückmeldungen erfolgten, haben die negativen Voten überwogen. Gründe, die zu diesem Entscheid geführt haben, waren unter anderem fehlende personelle und räumliche Ressourcen, welche für eine optimale Umsetzung dieser Unterrichtsform zwingend notwendig sind. Zudem ergab AdL keine nachweisbaren relevanten Vorteile gegenüber anderen Unterrichtsformen in Bezug auf die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler. Stark ins Gewicht fielen auch die überwiegende Skepsis und Kritik der betroffenen Eltern.

[Legislaturabschluss 2014-2018](#)

[Legislaturziele der Schulpflege 2018-2022](#)

[Pilotversuch Altersdurchmisches Lernen \(AdL\)](#)

Eine Daueraufgabe der Schulpflege ist die Schulraumplanung: Nach zweijähriger Bauzeit wurde der Annexbau auf dem Areal Sonnenberg bezogen. Vier Unterrichtszimmer mit Gruppenräumen und der Hort/Mittagstisch finden dort Platz. Durch den Umzug des Hortes wurden im alten Trakt Sonnenberg zwei ehemalige Unterrichtsräume wieder frei; somit konnten in der Schuleinheit Sonnenberg sechs Unterrichtszimmer samt Gruppenräumen geschaffen werden. Der Annexbau wurde als Ergänzung für fehlende Schulräume in allen Primarschuleinheiten der Schule Thalwil realisiert. Der Schuleinheit Sonnenberg werden Klassen aus dem ganzen Gemeindegebiet, die im entsprechenden Quartier-Schulhaus keinen Platz haben, zugeteilt. Im Schuljahr 2018/19 bezog erstmals eine vierte Klasse aus dem Quartier Oeggisbüel-Oelwiese den Annexbau. Aktuell sind zwei Schulzimmer belegt. Mit Blick auf die steigenden Schülerzahlen werden alle Unterrichtszimmer der Schuleinheit Sonnenberg bis 2022 ausgelastet sein. Ebenfalls aufgrund der Kinderzahlen wurde ein provisorischer Hort im alten Schulhaus Gattikon eingerichtet. Erweiterungen der Sekundarschulhäuser Feld und Berg sowie des Primarschulhauses Schweikrüti inklusive Kindergarten sind in Planung.

[Schulraumplanung](#)

2 Schuleinheiten

2018 war geprägt von Vakanzen von Schulleitungen. Schulentwicklungsprojekte mussten deshalb zurückgestellt werden. Die Schulleitungen setzten sich vorwiegend mit dem Tagesgeschäft, dem neuen Berufsauftrag für Lehrpersonen und dem Lehrplan 21 auseinander. Zum Lehrplan 21 fand im April ein Weiterbildungstag für alle Lehrpersonen von Thalwil statt.

[Schulleitungen](#)

Bereits zum dritten Mal hat die Fachstelle für Schulbeurteilung (FSB) die Qualität der Schulen in pädagogischer und organisatorischer Hinsicht überprüft. Der Bildungsrat des Kantons Zürich legt die Qualitätsstandards fest. Die Schulpflege und die Schulleitungen sind für die Qualitätssicherung verantwortlich. Die FSB gibt den Schulen ein breit abgestütztes Feedback, in welchem Grad die verschiedenen Qualitätsansprüche erfüllt werden. Diese professionelle fachliche Aussensicht ist nicht nur eine Standortbestimmung, sondern eine wertvolle Orientierungshilfe für die Weiterentwicklung der Thalwiler Schulen. Die Rückmeldungen der FSB sind insgesamt ausgesprochen positiv. Die Schuleinheiten beziehen die Empfehlungen der FSB zusammen mit den Legislaturzielen der Schulpflege in ihre Schulprogramme für die nächsten Jahre mit ein. Die Kurzberichte der FSB zu den einzelnen Schuleinheiten sind unter schulethalwil.ch abrufbar.

[Überprüfung durch Fachstelle für Schulbeurteilung](#)

3 Schulgänzende Betreuung

	2016	2017	2018
Angebot Betreuungsplätze	735	737	824
Tagesplätze Mittagstisch	421	423	460
Tagesplätze Nachmittagsbetreuung	314	314	364
Beanspruchte Tagesplätze Mittag und/oder Nachmittag	575	608	640
Personalbestand Hort/Mittagstische	42	47	52
Kostendeckungsgrad	65,1 %	67,5 %	66 %

Der erweiterte Hort im Annexbau Sonnenberg sowie das neu eröffnete Provisorium im alten Schulhaus Gattikon brachten vorübergehend eine räumliche Entlastung für die familienergänzenden Betreuungsangebote. Die Mittagstischplätze waren – trotz Erweiterung – an den meistfrequentierten Tagen (Montag, Dienstag, Donnerstag) wieder ausgelastet. Nach wie vor hat es an einzelnen Tagen am Nachmittag freie Plätze.

Die ab 2016 vorgenommenen betrieblichen Optimierungen wurden beibehalten: Auch 2018 war aufgrund der geringen Nachfrage der Hort Schwandel am Mittwoch ganztägig

geschlossen; die Kinder wurden im Hort Hortweg betreut. Der Nachmittagshort Feldstrasse blieb aus dem gleichen Grund geschlossen; nur der Mittagstisch wurde an diesem Standort angeboten.

Es ist davon auszugehen, dass die Hortangebote zukünftig noch intensiver genutzt werden. Unter Berücksichtigung der Bautätigkeit in der Gemeinde ist ein weiterer Ausbau der Horte und Mittagstische in Planung.

Der geforderte Kostendeckungsgrad von 67 Prozent wurde nicht eingehalten. Einerseits lösten der Ausbau der Küche im Provisorium Oeggisbühl und die Eröffnung des Provisoriums im alten Schulhaus Gattikon zusätzliche, nicht budgetierte Investitionskosten aus, andererseits wurden die Lohnkosten überschritten, weil viele krankheits- und unfallbedingte Ausfälle mit Vikariaten kompensiert werden mussten.

4 Musikschule Thalwil-Oberrieden

Die steigenden Schülerzahlen wirkten sich auch auf den Musikunterricht aus. Im Vergleich zum Vorjahr konnte ein Zuwachs von 56 Schülerinnen und Schülern (9 Prozent) verzeichnet werden. Dank der Räume im Musikatelier und den Provisorien beim Schulhaus Feld war die Raumsituation 2018 stabil.

An mehr als 50 Anlässen konnten Schülerinnen und Schüler das im Unterricht Erlernte präsentieren. Erneut haben auch die Ensembles der MTO Zulauf bekommen. Das gemeinsame Musizieren steht nach wie vor im Vordergrund: Es vernetzt die Schülerinnen und Schüler und fördert die Musikausbildung nachhaltig.

2019 feiert die Musikschule den Zusammenschluss der Jugendmusikschulen von Thalwil und Oberrieden vor 15 Jahren. Die Musikschule MTO hat sich 2018 intensiv mit der Planung und dem Start des Jubiläums befasst. Der Start zu den Feierlichkeiten erfolgte im November.

Der Gemeindeanteil an den Kosten der Musikschule beträgt 49,5 Prozent.

Die MTO startete im November 2018 in ihr Jubiläumsprogramm – selbstverständlich mit einem Zusammenspiel aus zahlreichen jungen Musikerinnen und Musikern.



5 Schülerzuteilungen und Einsprachen

Total gingen 8 (2016: 13, 2017: 11) Einsprachen gegen Zuteilungen ein (Kindergarten: 3, 1. Klasse: 5). Auf zwei Umteilungsgesuche konnte die Schulpflege eintreten, zwei Einsprachen wurden zurückgezogen, vier wurden abgelehnt. Beim Bezirksrat Horgen wurde kein Rekurs eingereicht.

6 Kennzahlen

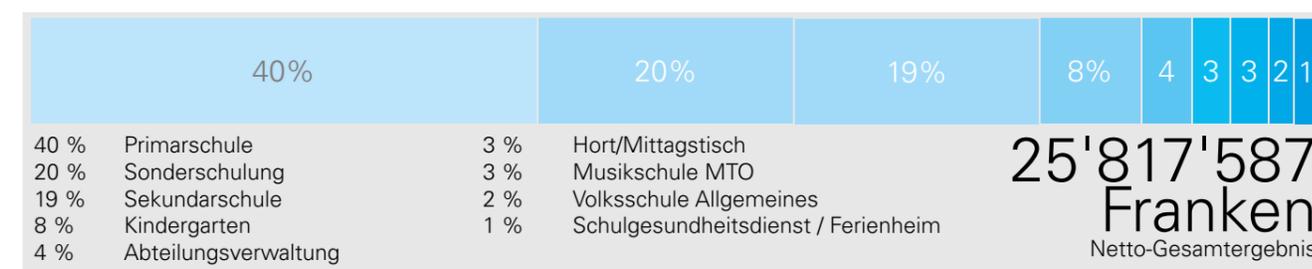
Primar- und Sekundarstufe	2016/17	2017/18	2018/19
Schülerinnen und Schüler	1228	1'328	1'368
Klassen	58	62	63
Lehrstellen	66	70	75

Kindergarten	2016/17	2017/18	2018/19
Kinder	365	340	334
Klassen	18	18	18
Lehrstellen	18	18	18

Musikschule Thalwil-Oberrieden MTO	2016/17	2017/18	2018/19
Schülerinnen und Schüler	882	939	995

7 Finanzen

	2016	2017	2018
Nettoaufwand in Mio. Fr.	24,441	24,776	25,817
Abweichung vom Budget	0,684	0,596	1,138



DLZ Liegenschaften

Das DLZ Liegenschaften unterstützte 2018 die folgenden Arbeiten und Planungen:

Arbeiten	
Hallenbad Schweikrüti	Renovation, Sanierung, Ersatz Wasseraufbereitung
Altes Schulhaus Gattikon	Umbau Wohnung zu Kindertagesstätte
Schulareal Sonnenberg	Ergänzungsneubau
Schulanlage Sonnenberg	Aufbau Photovoltaikanlage
Kunsteisbahn Brand	Rückbau Container und Neubau Garderoben- und Technikgebäude
Sportanlage Brand	Neubau Garderobengebäude und Anpassungen Spielfeld Brand 2
Planungen	
Areal Weiherhaus	Gestaltungsplan Neubau altersgerechtes Wohnen
Areal Hofwisen	Neu- und Umbau familien- und altersgerechte Wohnungen
Schulhäuser Berg und Feld	Renovation, Um- und Neubau
Schuleinheit Schweikrüti	Neubau Hort/Mittagstisch beim Alten Schulhaus Gattikon
Zentrumsplanung	Centralplatz
Verwaltungsliegenschaften	Rück- und Neubau Blumenhof

In der Laufenden Rechnung werden verschiedene Erneuerungsprojekte ausgeführt:

	2017		2018	
	Budgetiert	Ausgeführt	Budgetiert	Ausgeführt
Gemeindeliegenschaften	20	183'200	19	159'809
Schulliegenschaften innen	9	121'100	9	116'495
Schulliegenschaften aussen	9	38'900	7	33'378
Total	38	343'200	35	309'682

Die Sanierung der Fassade des Schulhauses Oelwiese wurde zurückgestellt. Ausserdem wurde die Wasseraufbereitung des Kinderbads im Seebad Bürger II nicht ausgeführt und die Flächenreinigung beim Eisfeld Brand wurde über den laufenden Unterhalt abgerechnet. Die Ausschöpfung des Budgets beträgt 91,9 Prozent.

1 Liegenschaften

1.1 Bauvolumen

	2017		2018	
	Budgetiert	Ausgeführt	Budgetiert	Ausgeführt
Sanierungen	5	4'080'000	7	4'171'889
Projektierungen	3	425'000	3	107'002
Neu- und Erweiterungsbau	3	7'360'000	4	6'973'230
Total	11	11'865'000	14	11'252'123

Das Investitionsvolumen entsprach der Prognose. Bei den Projekten Erweiterung Schulanlage Berg und Feld (Fr. 235'591) und Neubau Hort/Mittagstisch beim Alten Schulhaus Gattikon (Fr. 259'235) wurden die eingestellten Beträge nicht ausgeschöpft, weil zusätzliche Abklärungen die Projekte verzögerten. Das Projekt Neu- und Umbau Hofwisen (Fr. 180'355) konnte wegen einer Anpassung des Geschäfts durch die Gemeindeversammlung vom 14. September 2017 nicht planmässig umgesetzt werden. Insgesamt resultiert eine Ausschöpfung des Budgets von 96,8 Prozent.

1.2 Gemeindeeigene Mietobjekte

Im Breiteli wurden drei Häuser, die zuletzt vom DLZ Soziales für Notwohnungen genutzt worden waren, zurückgebaut. Die Liegenschaft Oberdorfstrasse 13 wurde 2018 veräussert. Das Portfolio der Gemeinde umfasst somit 118 Wohnungen. Davon sind 45 dem Verwaltungs- und 73 dem Finanzvermögen zugeordnet. Die Verwaltung der Wohnliegenschaften erfolgt mehrheitlich durch eine Thalwiler Immobilienverwaltung.

Wohnungen

Die Gemeinde besitzt insgesamt neun Lokale, die von Behörden, Vereinen, Privatpersonen und Firmen für Anlässe genutzt werden. Die Belegung der Lokale Trotte und Schützenhalle ist an den Wochenenden (Freitag bis Sonntag) häufiger als unter der Woche (Montag bis Donnerstag). Die Pfisterscheune ist nach wie vor wochentags besser ausgelastet, da mehrere Dauermieter in den Räumen Aktivitäten anbieten und verschiedene Vereine dort regelmässig Proben abhalten. An den Wochenenden können wegen der baulichen Gegebenheiten der Pfisterscheune die vorhandenen Räume nicht gleichzeitig an zwei Parteien vermietet werden. Der Pfistertreff wird unter der Woche regelmässig durch das Café International und andere Integrationsangebote genutzt. Der Plattentreff ist wochentags regelmässig durch Kinderschachkurse und Unterricht der katholischen Pfarrei belegt. Die Belegung des Gemeindehaussaals fällt jeweils geringer aus, da der Benutzerkreis eingeschränkt ist.

Mietlokale

	Mo bis Do	Fr bis So
Probe 1	99,48	5,41
Foyer	99,48	6,76
Café	72,54	37,16
Probe 2	100,00	1,00
Trotte	8,76	29,70
Schützenhalle	22,34	54,46
Plattentreff	55,33	43,56
Gemeindesaal	14,21	15,84
Pfistertreff	40,10	8,91
Durchschnitt	56,92	22,53

Belegung gemeindeeigener Lokale in Prozent der belegbaren Tage

2 Forst

Im Berichtsjahr wurde die ordentlich geplante Nutzung zurückgestellt. Mit dem Sturmtief Burglind vom 3. Januar startete das Jahr turbulent und etliche Bäume fielen dem Sturm zum Opfer. Darauf folgte eine Trockenperiode, die von Frühling bis Herbst anhielt. Die Waldbäume litten massiv unter dem Wassermangel und waren dadurch leichte Beute für die Borkenkäfer. Ab August bis Anfang November war das Forstteam mit der Bekämpfung und Eingrenzung des Borkenkäfers beschäftigt. Durch das Sturmtief und die Borkenkäferkalamität fielen 350 Kubikmeter Schadholz an. Dies entspricht 87,5 Prozent der normalen Nutzung.



Das Sturmtief Burglind zog in den ersten Januartagen über die Schweiz hinweg und verursachte grossen Schaden auch im Thalwiler Wald.

DLZ Planung, Bau und Vermessung

Folgende Projekte prägten 2018 die Arbeit im DLZ Planung, Bau und Vermessung (PBV):

Projekte	
Baugesuche	Hohe private Bautätigkeit und grosse Anzahl komplexer Baugesuche
Bau- und Zonenordnung (BZO)	Teilrevision Kernzonenpläne und Aussichtsschutz
Natur- und Landschaftsschutz	Überarbeitung Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte
Gestaltungspläne	SBB Talevo und Altersgerechtes Wohnen Areal Weiherhaus
Tempo 30	Umsetzung im Quartier Etzliberg und Planung in den Quartieren Schweikrüti und Seehalden
Neue Wegleitung	Wegleitung «Benennung von Strassen und Plätzen» in der Gemeinde Thalwil
Energiestadt	Re-Zertifizierung bis 2022
Projekt Hochwasserentlastungsstollen Thalwil	Vorprüfung und Koordination des kantonalen Projekts
Seeuferplanung	Erarbeitung Masterplan, Vorprojekt Bürger und Gestaltungsplan Bürger
Centralplatz	Studienwettbewerb
Chilbiplatz	Öffentliche Auflage und Ausarbeitung Bauprojekt
Landschaftsentwicklungsprojekt (LEK)	Gutachten Aufwertung Gemeindeliegenschaften und erste Massnahmenumsetzung inkl. Baumreihe Sihlhaldenstrasse
Sanierungen	Regenbecken, Bürgerstrasse, Sonnenmatt, Tödistrasse, Tannsteinweg, Alpenstrasse, Isisbüelstrasse, Zürcherstrasse
Masterplan Licht	Auswechslung von alten Leuchten zu gesteuerten dimmbaren LED-Lampen
Seeanlage	Erneuerung WC-Anlage Farb
Vermessung	Nachführung Amtliche Vermessung und Geodaten
Wärmeverbund Zentrum	Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie

1 Organisatorisches

Mit einer kleinen Umstrukturierung des DLZ PBV konnten die Zuständigkeiten verbessert werden. Mit der neuen Abteilung Planung kann proaktiver und fokussierter an die immer komplexeren Herausforderungen der Gesellschaft und den Anforderungen an das DLZ herangegangen werden.

2 Planung, Baubewilligungen, Baupolizei



2.1 Nutzungsplanung

Die Gemeindeversammlung stimmte am 15. März 2018 dem privaten Gestaltungsplan «Altersgerechtes Wohnen Areal Weiherhaus» zu. Am 30. Juli 2018 erfolgte die Genehmigung durch die Baudirektion. Mit der Publikation vom 2. November 2018 ist der Gestaltungsplan in Rechtskraft erwachsen. Somit steht aus planungsrechtlicher Sicht der Überbauung des Areals nichts mehr entgegen.

[Altersgerechtes Wohnen Areal Weiherhaus](#)

Der Gemeinderat veranlasste mit Beschluss vom 22. Mai 2018 die öffentliche Auflage und Anhörung der Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO). Die Revision umfasst die Überarbeitung der Kernzonenpläne und der Kernzonenbestimmungen sowie des Aussichtsschutzes. In Koordination mit den BZO Anpassungen wurde zudem die Aufhebung von nicht mehr benötigten Verkehrsbaulinien in den Kernzonen an die Hand genommen. Die Auswertung der Einwendungen sowie der Stellungnahmen, namentlich aus der kantonalen Vorprüfung, hat ergeben, dass die Vorlage betreffend Kernzonenbestimmungen nachgebessert werden muss. Da davon auch Grundeigentümer betroffen sind, wurde zur Gewährleistung des rechtlichen Gehörs 2019 eine zweite Auflage notwendig. Die Festsetzung durch die Gemeindeversammlung ist damit frühestens im Dezember 2019 zu erwarten.

[Teilrevision BZO](#)

Die SBB hat bei der Gemeinde um Durchführung der planungsrechtlichen Verfahren für die Aufstellung des Gestaltungsplans TALEVO auf dem Bahnhofsareal ersucht. Die öffentliche Auflage und Anhörung fand vom 2. November 2018 bis zum 2. Januar 2019 statt. Das für Thalwil relativ grosse Projekt im Zentrum beschäftigt Bevölkerung und Behörden und wird dementsprechend auch 2019 ein wichtiges Thema sein.

[TALEVO](#)

2.2 Zentrumsplanung

Die Baubewilligung der ersten Bauetappe gemäss Gestaltungsplan Centralplatz verzögert sich wegen der angefochtenen Schutzinventar-Entlassung der Blutbuche, die sich auf dem Baugrundstück befindet. Das Rechtsmittelverfahren ist weiter hängig.

[Blutbuche](#)

Für den Centralplatz, den die Gemeinde im Sinne des Gestaltungsplans erstellen soll, ist 2018 ein Studienauftrag unter Landschaftsarchitekten durchgeführt worden. Es konnte ein Siegerprojekt gewählt werden, welches zusammen mit den Hochbauten abgestimmt und umgesetzt wird. Sobald die Rechtsmittelverfahren der Hochbauten entschieden sind, kann das Siegerprojekt vertieft werden.

[Gestaltung Centralplatz](#)

2.3 Verkehrsplanung

Im Sommer 2018 erfolgte mit der Signalisierung von Tempo 30 und verschiedenen kleinen baulichen Massnahmen im Quartier Etzliberg die Umsetzung der ersten Tempo-30-Zone in Thalwil. Die ersten Überprüfungen haben gezeigt, dass die angestrebten Ziele erreicht wurden: Die gefahrenen Geschwindigkeiten haben sich reduziert und der Durchgangsverkehr hat abgenommen. 2019 wird zusammen mit der Kantonspolizei nochmals überprüft, ob allenfalls Nachbesserungen erfolgen müssen.

[Tempo 30 Etzliberg](#)

2018 wurden zudem für die Quartiere Schweikrüti und Seehalden Verkehrsberuhigungsbegehren respektive Anträge um Einführung von Tempo-30-Zonen im Sinne des kommunalen Richtplans gestellt. Die Gemeinde hat mittels Verkehrsgutachten die planerisch notwendigen Abklärungen getroffen. Die Gutachten wurden an einer Info-Veranstaltung vorgestellt und mit der Bevölkerung diskutiert. Dabei konnten die Anwohnenden Anliegen und Anregungen für eine künftige Umsetzung einbringen. An der Budgetgemeindeversammlung wurde schliesslich der Kredit für die Umsetzung der beiden Tempo-30-Zonen gutgeheissen. Die Umsetzung der Tempo-30-Zonen soll nach Möglichkeit im Sommer/Herbst 2019 erfolgen.

[Verkehrsgutachten Schweikrüti und Seehalden](#)

Ebenfalls mit Bezug zum kommunalen Richtplan hat das DLZ PBV die Erarbeitung des Veloverkehrskonzepts in Angriff genommen. Neben der konzeptionellen und strategischen Gesamtstruktur wurde der Fokus auf den Massnahmenplan Veloverkehr gelegt, sodass möglichst bald erste Verbesserungen für die radfahrende Bevölkerung umgesetzt werden können. Künftig sind die betroffenen DLZ angehalten, im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und Kompetenzen die Massnahmen aus dem Konzept umzusetzen.

[Veloverkehrskonzept](#)

2.4 Landschaftsentwicklungskonzept

Im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) wurde ein Gutachten erstellt, welches das Potenzial für ökologische Aufwertungen bei gemeindeeigenen Liegenschaften aufzeigt. Einige Massnahmen konnten bereits 2018 umgesetzt werden, wie etwa Aufwertungen bei der Musikschule oder eine Trockenmauer beim Etzliberg. Insbesondere konnten mit grosszügiger Unterstützung des Vereins Ökopolis und des Natur- und Vogelschutzvereins 15 Winterlinden an der Sihlhaldenstrasse gepflanzt werden.



An der Sihlhaldenstrasse wurden mit Unterstützung des Vereins Ökopolis und des Natur- und Vogelschutzvereins 15 Winterlinden gesetzt.

2.5 Seeufer

Der Kanton erarbeitet ein Bauprojekt für einen Hochwasserentlastungsstollen von der Sihl bis zum Zürichsee beim Seebad Bürger I, wobei auch ökologische Ersatzmassnahmen erforderlich sein werden. Das kantonale Bauprojekt wurde der Gemeinde zur Vorprüfung eingereicht, was viele Ressourcen der Verwaltung band.

[Masterplan Seeufer](#)

Thalwil will den Hochwasserentlastungsstollen als Chance für die Seeuferplanung nutzen, weshalb zusammen mit dem Kanton ein Masterplan zur Koordination der verschiedenen Projekte am Seeufer erarbeitet wurde. Für den Bereich Bürger konnte ein Vorprojekt erstellt werden. Die Bevölkerung wurde im Rahmen einer Info-Veranstaltung und eines Workshops in die Planung einbezogen. Mit den Erkenntnissen aus dem Vorprojekt ist mit der Erarbeitung eines Gestaltungsplans für den Bereich Bürger begonnen worden. Die Gemeindeversammlung stimmt voraussichtlich 2019 über den Gestaltungsplan ab.

[Hochwasserentlastungsstollen](#)

2.6 Baubewilligungen

	2016	2017	2018
Ordentliches Verfahren	66	43	50
Anzeigeverfahren	42*	49	61
Wohnungsbestand per 31.12.	9042	9111	9139

*Projektänderungen werden nicht mehr als Anzeigeverfahren ausgewiesen, sondern innerhalb der Stammbewilligung abgehandelt.

Unter den behandelten Baugesuchen fanden sich auch verschiedene Bewilligungen zu grösseren Bauvorhaben, welche auf Gestaltungsplänen basieren. So konnte – nach der Zustimmung der Gemeindeversammlung im Jahr 2017 – im Berichtsjahr die Baubewilligung zum privaten Gestaltungsplan Bachtelstrasse erteilt werden. Der Beginn der Bauarbeiten wird 2019 erfolgen. Ebenso wurden die Baubewilligungen für die Überbauungen Breiteli und Im Fink erteilt. Bei der Überbauung Breiteli erfolgte auch die Baufreigabe.

2.7 Denkmalschutz sowie Natur- und Landschaftsschutz

Bei Objekten, welche im Inventar der schützenswerten Bauten von kommunaler Bedeutung aufgeführt sind, ist es dem DLZ PBV ein Anliegen, deren zeitgemässe Nutzung unter Wahrung der denkmalpflegerischen Interessen zu ermöglichen. Auch im Jahr 2018 verlangten verschiedene Grundeigentümer, dass die Schutzwürdigkeit inventarisierter Objekte resp. die baulichen Möglichkeiten geklärt werden.

[Inventar schützenswerte Bauten von kommunaler Bedeutung](#)

So wurde bei einem inventarisierten Objekt im Auftrag der Gemeinde ein Gutachten erstellt. In der Folge konnte mit der Käuferschaft der Liegenschaft gestützt auf das Gutachten ein Schutzvertrag abgeschlossen werden. In einem weiteren Fall eines inventarisierten Objekts wurde ein Provokationsbegehren gestellt, worauf die Inventareröffnung erfolgte. Bei einem weiteren Objekt konnten Verhandlungen zum Schutzzumfang eines Objekts noch nicht abgeschlossen werden.

Auch bei Objekten, welche im kommunalen Inventar Natur- und Landschaftsschutzobjekte enthalten sind, besteht immer wieder Klärungsbedarf über deren Schutzwürdigkeit. Meist erfolgt dies ebenfalls im Zusammenhang mit Bauabsichten auf dem betroffenen Grundstück. Im Jahr 2018 hatten sich in zwei Fällen die gerichtlichen Instanzen mit der Schutzwürdigkeit von Bäumen zu befassen (eine Unterschutzstellung, eine Inventarentlassung).

[Kommunales Inventar Natur- und Landschaftsschutzobjekte](#)



Nach der Baufreigabe erfolgte im August die Grundsteinlegung für die Überbauung Breiteli mit Vertretern der Gemeinde, der Baugenossenschaft Zurlinden und der Architektin.

Ein Fall war Ende 2018 noch hängig, im zweiten Fall wurden durch das Baurekursgericht zusätzliche Abklärungen zu den erlassenen Schutzmassnahmen verlangt. In einem weiteren Fall wurde ein Objekt aus dem Inventar Natur- und Landschaftsschutzobjekte entlassen.

Das Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte wurde neu beurteilt und soll neu beschlossen werden.

3 Tiefbau



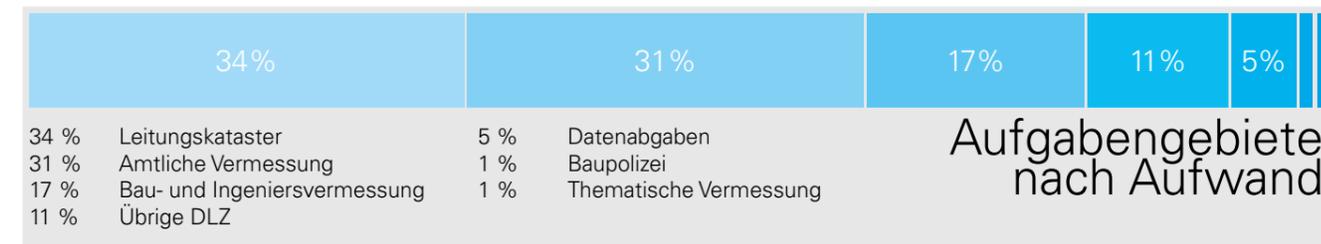
Projekte	
Bürgerstrasse	Ersatz Wasser- und Gasleitung, Kanalisation, EKZ, Strassenbeleuchtung und Strassensanierung
Sonnenmatt	Ersatz EKZ, Strassenbeleuchtung und Strassensanierung
Tödistrasse	Ersatz Wasserleitung und Trottoirsanierung
Tannsteinweg	Ersatz Wasserleitung und Strassensanierung
Alpenstrasse	Ersatz Wasserleitung
Isisbühlstrasse	Ersatz Wasser- und Gasleitung, Kanalisation EKZ, Strassenbeleuchtung und Strassensanierung
Zürcherstrasse	Strassensanierung
Seeanlage	Ersatz öffentliche Toilette Seeanlage Farb
Kapf	Sanierung Regenüberlaufbecken

In diesen Projekten erfolgten Projektierungs- und Sanierungsarbeiten von Strassenoberflächen, Strassenbeleuchtungen, Abwasserkanälen, Wasser- und Gasleitungen. Die Strassenbeleuchtung wird gemäss Masterplan Licht sukzessive auf steuerbare und dimmbare LED-Lampen umgestellt.

Werterhaltungsarbeiten	Menge			Ø Kosten		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Unterhalt Strassen inkl. Trottoir und Wege	4'620	2'880	5'358	198 Fr./m ²	200 Fr./m ²	185 Fr./m ²
Sanierung Kanalisation	8	-	310	1'500 Fr./m	-	1'375 Fr./m
Sanierung Kanalisation Regenrückhaltebecken Gemeinde	-	1	1	-	79'000 Fr.	40'000 Fr.
Sanierung Kanalisation Regenüberlaufbecken Kapf	-	1	1	-	363'000 Fr.	107'000 Fr.

2018 wurden die Kanalzustandserfassungen mittels Kanalfernsehen über das gesamte Gemeindegebiet abgeschlossen. Die Auswertung der Aufnahmen wird in die längerfristige Planung integriert.

4 Vermessung



Der Kanton Zürich stellt der Öffentlichkeit alle Geodatenätze, welche gemäss Kantonalen Geoinformationsverordnung (KGeoIV) als «Open Data» deklariert wurden, kostenlos zur freien Weiterverwendung zur Verfügung. Auch der Gemeinde, im Speziellen der Abteilung Vermessung, stehen so umfangreiche, in der Regel aktuelle Daten zur Verfügung.

[Open Data für die Vermessung](#)

Das Strassenverzeichnis wird von der Amtlichen Vermessung geführt. Die neue Wegleitung zur «Benennung von Strassen und Plätzen» der Gemeinde Thalwil vom 30. Mai 2018 definiert Grundsätze für die einheitliche Vergabe von Strassennamen. Zudem sind die grundlegenden Prozesse der Strassenbenennung beschrieben.

[Strassenverzeichnis](#)

4.1 Amtliche Vermessung

Der Kanton verlangt mit periodischen Nachführungen (PNF) den Datensatz der Amtlichen Vermessung spezifisch nachzuführen. Mit der PNF 2018 musste der Themenbereich Gewässer aufgearbeitet werden. Die Arbeiten wurden fristgerecht erledigt und dem Kanton zur Verifikation übergeben. Handänderungen (Eigentumswechsel) lösen bei diversen Stellen in der Gemeinde Nachführungsprozesse aus. 2018 wurden 203 Anzeigen vom Notariat zugestellt (2016: 136, 2017: 209).

4.2 Raumplanungsdaten ÖREB

Die Nachführung des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) erfolgt im Auftrag der Gemeinde Thalwil durch die Stadt Zürich. Die Vermessung bedient die Nachführungsstelle mit den entsprechenden Daten in Absprache mit der Abteilung Planung. Die ÖREB Daten werden periodisch vom Kanton als digitaler Datensatz bezogen und stehen intern für Analysen und Darstellungszwecke zur Verfügung.

4.3 Leitungskataster

Beim Leitungskataster werden Nachführungsprozesse üblicherweise bei privaten Sanierungen, nach Leitungsbrüchen, bei Strassensanierungen oder Hochbauten ausgelöst. Bei geplanten Strassensanierungs- oder Hochbauprojekten sind aktuelle Grundlagen des Leitungskatasters zentral. Im Rahmen dieser Grundlagenbeschaffung werden bedarfsgerecht Kontrollen und wenn notwendig ergänzende Daten im Feld erhoben und im Kataster nachgeführt. Zudem werden die digitalen Datensätze periodisch mittels analytischen Methoden geprüft. Der Leitungskataster ist unter anderem über das WebGIS verfügbar.

4.4 Geomatik und Geodatenmanagement

Auf dem Weg zur Digitalisierung steht auch der Verknüpfungsprozess von Daten an. Das gemeindeinterne WebGIS kann externe WMS (Web Map Services) einbinden. Mit wenigen Klicks kann der WebGIS Benutzer individuell externe, passwortfreie WMS Dienste abrufen. Als Beispiel: Die Geodaten der zuständigen Ämter der Verwaltung des Kantons Zürich sind im GeoLion (www.geolion.zh.ch) dokumentiert. Die Verknüpfung mit inhouse gepflegten Daten, Beispiel NEST oder GemDat wird laufend ergänzt. Die über das interne WebGIS zugängliche neu erstellte «Planwelt» machen diverse Pläne einfach zugänglich, im Sinne von «Smarte Daten».

DLZ Infrastruktur

Im Geschäftsjahr 2018 waren weniger Heizgradtage (-298) und tiefere Niederschlagsmengen (-209.4 mm) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. 10 Schneefall-, 65 Frost-, 13 Eis-, 74 Sommer- und 16 Hitzetage beeinflussten die Tätigkeit im DLZ Infrastruktur.

Durch die grosse Hitze im Sommer 2018 wurde das öffentliche Begleitgrün, die Bepflanzungen und die Bäume zusätzlich gewässert. In den Seeanlagen wurden zusätzliche Abfalltours an den Wochenenden eingerichtet und Abfallkübel aufgestellt, um diese für die Bevölkerung sauber zu halten.



Die Seeanlagen wurden im Sommer mit zusätzlichen Abfallkübeln ausgerüstet.

1 Personelles

Der langjährige Leiter des Dienstleistungszentrums hat sich beruflich neu orientiert und die Gemeinde per Ende Oktober 2018 verlassen. Die Stelle konnte per 1. Januar 2019 besetzt werden. Das DLZ Infrastruktur wurde interimistisch vom Gemeindeschreiber geführt.

Bei den Aussendiensten wurden Langzeitausfälle mit befristeten Anstellungen überbrückt. Die Vakanz eines Rohrnetzmonteurs bei der Gas-/Wasserversorgung konnte trotz mehrfacher Publikationen nicht besetzt werden.

2 Wasserversorgung

Bei der Wasserversorgung wurde das bestehende Lecküberwachungssystem ersetzt. Dank des neuen Systems konnten bereits einige Wasserrohrbrüche verhindert und grössere Schäden vermieden werden.

Beim Leitungsnetz der Wasserversorgung Thalwil konnte die angestrebte Erneuerungsrate wieder eingehalten werden. Die Hauptprojekte betrafen die Alpen-, Bürger-, Tödi- und Isibüelstrasse sowie den Tannsteinweg und die Langentannenstrasse.

Die Betriebsleitung des Seewasserwerks TRKL obliegt der Gemeinde Thalwil und wurde erfolgreich umgesetzt. Im Jahr 2018 wurden 1'235 Mio. m³ Trinkwasser produziert.

Zweckverband
Seewasserwerk

3 Gasversorgung

Im Versorgungsgebiet konnten 35 konventionelle Ölheizungen durch Gasheizanlagen ersetzt werden. Der Anteil an erneuerbaren Gasen im Gasnetz beträgt 10,9 Prozent. Mit Prämien wird der Umstieg auf Gas und der Einsatz von Strom erzeugenden Heizungen weiterhin gefördert.

Die Gasversorgung konnte die im Voranschlag 2018 vorgesehenen Projekte teilweise realisieren. Die Sanierungsprojekte Bürgerstrasse Thalwil (136 Meter) und Alte Landstrasse Rüslikon (80 Meter) wurden ausgeführt. Der Ersatz der Gasstation Hohlgasse wurde nicht ausgeführt. Das Projekt Dorfstrasse Thalwil (480 Meter) kommt 2019 zur Ausführung. Insgesamt wurden 216 m Gasleitungsrohre ersetzt (dies entspricht einer Quote von 0,3 Prozent). Es gab keine Versorgungsunterbrüche.

4 Abwasserbeseitigung

Aufgrund der Bestandsaufnahmen 2017 wurde festgestellt, dass in der vorderen Augustinergasse die Regenwasserleitung eingebrochen war. Dieser Mangel wurde durch eine ortsansässige Unternehmung behoben.

5 Öffentliche Anlagen

Die öffentlichen Seeanlagen werden in den Sommermonaten durch einen privaten Sicherheitsdienst beaufsichtigt. Das soll Beschädigungen öffentlicher Einrichtungen und Vergehen gegen das Litteringverbot vorbeugen. Im Sommer 2018 gab es keine wesentlichen Vorkommnisse.

Die öffentlichen Spielplätze und Spielanlagen werden jährlich einer Sicherheitsinspektion unterzogen. Hier werden Spielgeräte, Sicherheitseinrichtungen wie Fallmatten und öffentliche Einrichtungen wie Bänke auf Sicherheit überprüft. Die Inspektion hat kleinere Schäden an Spielgeräten festgestellt, welche umgehend behoben wurden.

6 Umweltschutz

Wie jedes Jahr, organisierte das DLZ Infrastruktur auch 2018 unter dem Motto «Für ein sauberes Thalwil» eine Abfallkübel-Trophy. Zusammen mit der Schule Thalwil wurden die sechsten Klassen mobilisiert die 341 Abfallkübel auf dem Gemeindegebiet zu finden. Die Anti-Littering-Kampagne soll Schülerinnen und Schüler sensibilisieren und langfristig zur Abfallvermeidung motivieren.

2018 hat die Erdnusspolizei des Schulhauses Schwandel mit 77 Prozent gefundenen Kübeln gefolgt von der Kübel AG Ludi (73 Prozent) gewonnen. Es wurde ein schöner Pokal überreicht.

Der Pokal der Abfallkübel-Trophy ging an die Erdnusspolizei im Schulhaus Schwandel. Die Klasse hat 77% der 341 Kübel auf dem Gemeindegebiet gefunden.



7 Gemeindestrassen

2018 wurden diverse Belagsschäden auf Strassen und Trottoirs behoben. Weiterhin wurde der Oberbau einiger Waldstrassen erneuert.

Das DLZ Infrastruktur erteilte 57 Bewilligungen für Grabarbeiten im öffentlichen Grund.

Im Herbst 2018 begann die Swisscom mit dem Ausbau von Glasfasertechnologien in Thalwil, wofür an 64 weiteren Standorten im öffentlichen Grund gegraben wurde.

Bei der öffentlichen Beleuchtung wurde die Umstellung auf LED weitergeführt, wie dies im Masterplan Licht vorgesehen ist. 2018 wurden 17 Leuchten umgerüstet.

Der Winterdienst war im Vergleich zum Vorjahr eher ruhig. Die vergleichsweise hohen Temperaturen waren verantwortlich für die wenigen Einsätze und den geringen Aufwand an Streusalz.

	2016	2017	2018
Salzverbrauch in Tonnen	80,12	227,05	90,47
Anzahl Einsätze	29	33	15
Anzahl Personen im Einsatz	153	309	92

Kennzahlen Winterdienst

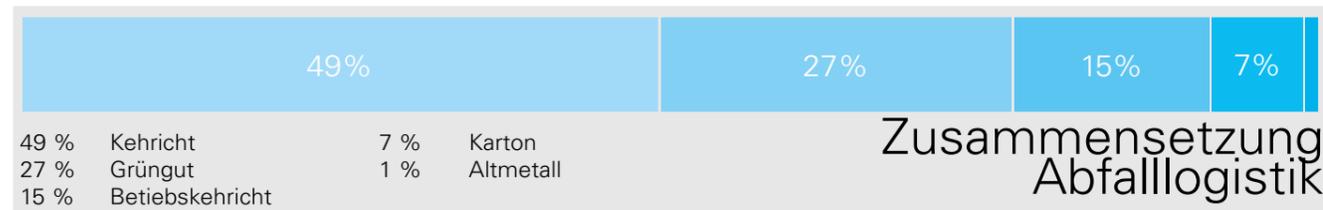
8 Friedhof

Die Aussenanlagen des Friedhofs wurden auch im ausgesprochen heissen und trockenen Sommer 2018 gepflegt. Hier war ein deutlicher Mehraufwand gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen, da die Grünanlagen und Bäume zusätzlich gewässert werden mussten.

9 Abfalllogistik

Das DLZ Infrastruktur hat im Berichtsjahr 704 Tonnen Betriebskehricht gesammelt und entsorgt. Die Menge hat 2018 im Vergleich zum Vorjahr leider wieder zugenommen (2017:699 Tonnen, 2016: 705 Tonnen).

Betriebskehricht



10 Werkstatt

Die Werkstatt des DLZ Infrastruktur betreut und unterhält einen Fuhrpark von 31 kommunalen Fahrzeugen, teilweise mit Aufbauten für den Winterdienst. Die Wartungs- und Reparaturarbeiten werden grösstenteils intern durchgeführt. Der Fuhrpark unterhält Diesel-, Gas- und Elektrofahrzeuge. Inbegriffen sind auch die Fahrzeuge der Polizei und Feuerwehr.



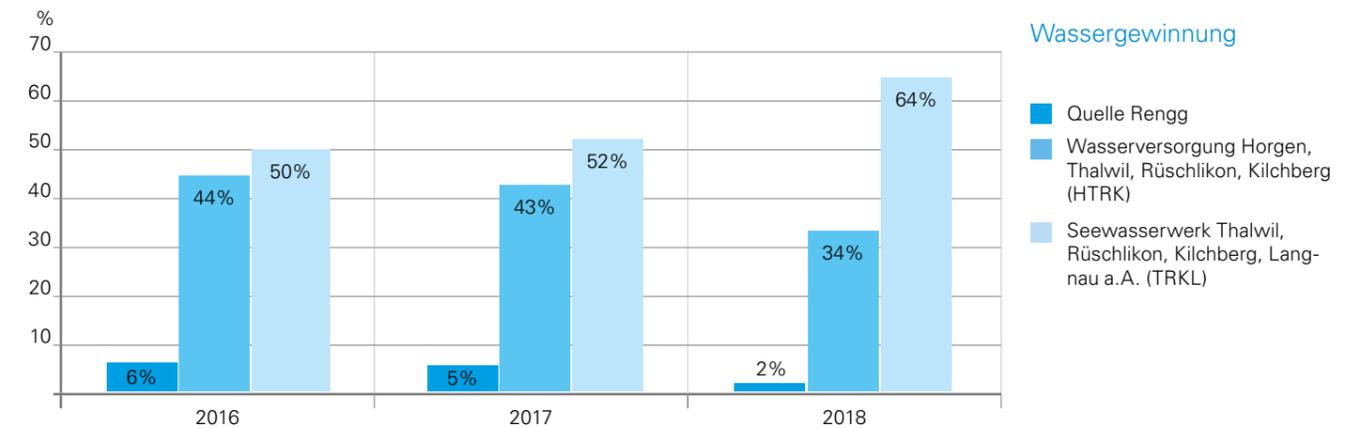
11 Kennzahlen

11.1 Wasser

Das gesamte Wasserleitungsnetz betrug Ende 2018 66'177 Meter.

	2016	2017	2018
Wasserabgabe (m³/Jahr)	1'120'772	1'100'254	1'159'895
Wasserabgabe (mittlerer Tagesverbrauch pro Einwohner in Liter)	208	210	208
Wassertarif (Fr./m³)	1,50	1,50	1,50

Leitungsbau	2016	2017	2018
Ersatz (m)	1'400	1'356	1'157
Neubau (m)	0	0	45



11.2 Gas

Das gesamte Leitungsnetz betrug Ende 2018 72'392 Meter.

	2016	2017	2018
Gasverkauf (Mio. kWh)	162,7	168,4	169,2
Gastarif (Tarif B) (Rp./kWh) ab Frühlings-/nach Herbstablesung	4,7 / 4,2	4,2 / 4,2	4,2 / 4,2

Leitungsbau Versorgungsgebiet Thalwil, Rüschlikon, Oberrieden, Langnau a.A.	2016	2017	2018
Ersatz (m)	751	331	216
Neubau (m)	0	0	0

	2016	2017	2018
Anzahl Gaszähler	17	12	12
Vertragskunden	2'127	2'148	2'171
Heizgas	214	204	187

Energie

2018 stand ganz im Zeichen der Re-Zertifizierung des Labels Energiestadt, welches Thalwil seit 2010 trägt. Alle vier Jahre garantiert ein Audit die kontinuierliche Umsetzung energie- und klimapolitischer Massnahmen.



Beim ersten Re-Audit 2014 schöpfte Thalwil 69 Prozent des Handlungspotenzials aus. In den vier Jahren bis 2018 konnte die Gemeinde ihre energiepolitischen Leistungen auf 71 Prozent steigern. Vor allem Verbesserungen in den Bereichen «Kommunale Gebäude und Anlagen», «Mobilität» sowie im Bereich «Ver- und Entsorgung» trugen dazu bei. In den ersten beiden Bereichen besteht weiterhin Potenzial: Die Bereiche «Kommunale Gebäude und Anlagen» (57 Prozent) und «Mobilität» (61 Prozent) sind die Schlusslichter der Thalwiler Energiestadtbewertung.

1 Energieplanung

Der seit 2017 vom Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) betriebene Wärmeverbund Gattikon konnte 2018 bereits ausgebaut werden. Drei Neuanschlüsse an die Fernwärme wurden im vergangenen Jahr vorbereitet. Sie sollen 2019 in Betrieb gehen. Die Fernwärme für den Verbund wird mit dem Energieträger Holz zu rund 90 Prozent CO₂-neutral produziert. Als Redundanz und um die Spitzenlast zu decken, wird ein Gaskessel eingesetzt.

[Wärmeverbund Gattikon](#)

Auch der Wärmeverbund ARA, der mit Abwärme aus der Kläranlage Thalwil betrieben wird, konnte im vergangenen Jahr erweitert werden. Neu an den Verbund angeschlossen wurde der Neubau «Serata 4» des gleichnamigen Alterszentrums in Thalwil. Die im Kommunalen Energieplan vorgesehene Erweiterung des Fernwärmegebiets ARA entlang der Alten Landstrasse und der Asylstrasse konnte 2018 nicht realisiert werden.

[Wärmeverbund ARA](#)

In Zusammenarbeit mit Energie 360° konnte 2018 die Projektentwicklung des Energieverbunds im Thalwiler Zentrum termingerecht abgeschlossen. Das Projekt sieht die Versorgung der Liegenschaften mit Wärme und Kälte aus dem Zürichsee vor. Das Tarifmodell wurde bereits erstellt und Ende 2018 verschiedenen Schlüsselkunden offeriert. Der Realisierungsentscheid wird 2019 erwartet.

[Energieverbund Zentrum](#)

1.1 Kommunales Förderprogramm Nachhaltige Projekte im Energiebereich

2018 war das letzte Jahr des Kommunalen Förderprogramms 2015-2018. Im Hinblick auf das Ende des Kommunalen Förderprogramms 2015-2018 beantragte der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2018 für die Neuauflage des Kommunalen Förderprogramms 2019-2022 einen Rahmenkredit von einer Million Franken zu bewilligen. Dieser Antrag wurde vom Souverän mit grosser Mehrheit angenommen.

Förderprogramm
Energie 2015-2018

143 von 150 Ge-
suchen bewilligt 96 %

844'744 Franken

Fördergelder für nachhaltige Projekte
im Energiebereich gesprochen

30%		21%		17%		16%		9%		3		2	
30 %	Kleine Sanierungen	3 %	Sonstige Projekte, Pilotanlagen	Förderanträge nach Bereichen 2015-2018									
21 %	Photovoltaikanlagen	2 %	Minergie										
17 %	Gebäudeprogramm-Sanierung	1 %	Wärmeerkopplung										
16 %	Beratung	1 %	Betriebsoptimierung										
9 %	Haustechnik, thermische Solaranlagen												

Nach Auszahlung aller beantragten Fördermittel des ersten Förderprogramms 2010-2014 konnte im vergangenen Jahr eine Wirkungsanalyse erfolgen. Dabei wurde mit Hilfe des Harmonisierten Fördermodells der Kantone (HFM 2015) die Wirkung der ausbezahlten Fördermittel auf den Energiebedarf, die CO₂-Emissionen und die Entwicklung der Solarstromproduktion in Thalwil abgeschätzt. In Bezug auf die Endenergie Wärme zeigt sich ein Effizienzgewinn von 168'981 MWh über die Lebensdauer der Massnahmen. Im Vergleich zu dem für 2015 bilanzierten Wärmebedarf der Gemeinde Thalwil entspricht dies einem Anteil von rund 29 Prozent. Bei den Treibhausgasemissionen sieht es erwartungsgemäss ähnlich aus. Die Reduktion der CO₂-Emissionen durch die im Rahmen des Förderprogramms umgesetzten Massnahmen belaufen sich auf 35'990 Tonnen CO₂ über die Lebensdauer der realisierten Massnahmen. Dies entspricht einem Anteil von rund 27 Prozent der für 2015 in Thalwil bilanzierten CO₂-Emissionen. Auch die Unterstützung von Photovoltaik-Anlagen durch die Gemeinde hat in Thalwil zu einem deutlichen Zuwachs der Solarstromerzeugung geführt. Insgesamt wurden mit Unterstützung durch das Förderprogramm 2010-2014 34 neue Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von 359 kWp erstellt. Diese Anlagen liefern einen durchschnittlichen jährlichen Ertrag von 441'000 kWh Solarstrom.

[Wirkungsanalyse Förderperiode 2010-2014](#)

1.2 Regionale Zusammenarbeit

In der Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg haben sich fünf die Energiestädte Adliswil, Horgen, Richterswil, Thalwil und Wädenswil des Bezirks Horgen zusammengeschlossen. Seit 2011 gewährleistet die Arbeitsgruppe die interkommunale Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch in Bezug auf Energiethemen.

Im Berichtsjahr hat die Fachgruppe eine «Velo- und Freizeitkarte Zimmerberg» herausgegeben. Die Karte ist weiterhin bei der Gemeinde erhältlich.

2 CO₂-Emissionen gemeindeeigener Liegenschaften

Um den CO₂-Ausstoss gemeindeeigener Liegenschaften zu reduzieren, hat die Verwaltung eine Energiebuchhaltung aufgebaut. Damit sollen Mängel in der Gebäudeinfrastruktur erkannt und gezielte Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Seit 2016 werden der Energiebedarf und die Treibhausgasemissionen erhoben. Die CO₂-Emissionen der gemeindeeigenen Liegenschaften für 2018 belaufen sich auf 13,62 kg/m² Energiebezugsfläche. Dies entspricht einer Reduktion von 2,94 kg/m² gegenüber 2017.

Daten über den Energieverbrauch bzw. den CO₂-Ausstoss wurden bereits vor 2017 erhoben, allerdings nicht auf der gleichen systematischen Basis und teilweise unvollständig. Dennoch zeigt der Vergleich mit den Vorjahren einen deutlichen Abwärtstrend beim CO₂-Ausstoss der gemeindeeigenen Liegenschaften.

Nachhaltige Entwicklung

Die Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit (StGN) koordiniert und lenkt fachlich alle Anstrengungen, Aktionen, Initiativen und Pläne zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung. In diesem Zusammenhang werden die wichtigsten Projekte der Gemeinde, in enger Zusammenarbeit mit den Kommissionen und Projektleitenden, einer Nachhaltigkeitsbeurteilung unterzogen. Ziel einer Nachhaltigkeitsbeurteilung ist es, die verschiedenen Lösungsvarianten zuhanden der Entscheidungsgremien unter Berücksichtigung von Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft aufzuzeigen.

Die Zusammensetzung der StGN ist klar definiert. Ein Mitglied aus dem Gemeinderat als Präsident, drei weitere Mitglieder des Gemeinderates sowie vier weitere, vom Gemeinderat gewählte Mitglieder. Die StGN 2018 bis 2022 setzt sich wie folgt zusammen: Fankhauser Märk (Präsident), Calderoni Roberto, Fritschy Andreas, Frischknecht Peter, Giger Hanspeter, Lombriser Ursula, Stünzi Jürg, Vuillemin Kurt (Vizepräsident).

Die Auswertung des Gemeindeprofilografen 2018 erfolgte analog des zweiten Profilografen 2014. Basierend auf einer SWOT-Analyse, dem erwarteten Trend, der gewünschten Zielrichtung und der Einflussmöglichkeit wurde mittels Ampelsystem der Handlungsbedarf ermittelt. Die grösseren Abweichungen einzelner Ziele wurden kommentiert und der Handlungsbedarf verglichen bzw. definiert. Die erarbeiteten Handlungsfelder wiederum sind in die Legislaturzielplanung 2018-2022 eingeflossen. Die Umrüstung der dezentralen Wertstoffsammelstellen mit Unterflurcontainern wurde nicht als Legislaturziel definiert. Zwecks Weiterbearbeitung wird es als Projekt der Gesundheits- und Freizeitkommission delegiert.

20 Jahre nachhaltige Entwicklung in Thalwil

Seit 20 Jahren setzt die Gemeinde Thalwil kontinuierlich Akzente in der nachhaltigen Entwicklung. Rund um dieses wichtige, generationenübergreifende Thema engagiert sich die Gemeinde gemeinsam mit ihren Partnern auch mit Veranstaltungen, Informationen und Kampagnen. In Zusammenarbeit mit dem Verein Ökopolis und der Schule werden jedes Jahr der Clean Up Day, die Abfall-Trophy und Umwelttage an der Schule durchgeführt. Die Gemeinde, der Verein Ökopolis und andere Akteure organisieren ausserdem zahlreiche Veranstaltungen, führen Aktionen durch und informieren regelmässig über wichtige Themen. Der Grundsatz der Nachhaltigkeit ist auch in die Legislaturzielplanung des Gemeinderates im Herbst entsprechend eingeflossen.

Anlässlich des 20 Jahre Jubiläum engagierte sich der Verein Ökopolis zusätzlich zu den regelmässig stattfindenden Anlässen und Massnahmen beispielsweise mit der Ausstellung «DanaLand» zum Thema Suffizienz, einem Stand am Gotthardstrassenmarkt zum Thema Mehrweggeschirr oder einem speziellen Logo, welches während dem ganzen Jahr in der Kommunikation verwendet wurde. Im Dezember fanden die Jubiläumsaktionen einen würdigen Abschluss mit der Pflanzung von 15 Winterlinden an der Sihlhaldenstrasse.

[Konstituierung StGN](#)

[Gemeindeprofilograf](#)

[Legislaturzielplanung 2018-2022](#)



Legislaturziele 2018-2022

Der Gemeinderat legte zu Beginn der Legislatur 2018-2022 seine Ziele und Prioritäten für die Amtsperiode fest. Die Legislaturziel-Diskussion war geleitet von der Frage, wohin sich Thalwil in Zukunft entwickeln soll. In Thalwil ist die Lebensqualität hoch, die Bevölkerung gut durchmisch, das Schul- und Bildungsangebot bietet viel Qualität. Thalwil ist auch als Wirtschaftsstandort für Gewerbe und Handwerk attraktiv, Wald und See bieten wertvollen Natur- und Erholungsraum und Thalwil ist sicher. Das sind vielfältige Qualitäten, die nicht zuletzt von 20 Jahren Engagement in der nachhaltigen Entwicklung geprägt sind. Den aktuellen und bevorstehenden Herausforderungen der Individualisierung, Urbanisierung und Digitalisierung der Gesellschaft begegnet der Gemeinderat mit gezielten Massnahmen und 12 Legislaturzielen, die seine Arbeit bis 2022 massgeblich lenken werden.

Die Gemeinde Thalwil führt eine stabile Finanzpolitik.

Stabilität ist ein wichtiger Faktor in der Finanzpolitik. Einwohnerinnen und Einwohner können sich genauso wie die Wirtschaft darauf verlassen, dass ihre finanzielle Gesamtbelastung durch Steuern und Gebühren nicht weiter ansteigt. Damit ein Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 80 Prozent erreicht werden kann, investiert die Gemeinde massvoll und strebt ausgeglichene Rechnungsergebnisse an. Ausserdem soll ein Nettovermögen ausgewiesen werden können. [Finanzausschuss](#)

Die Gemeinde Thalwil ist eine attraktive Arbeitgeberin und ein engagierter Lehrbetrieb.

Gewinnung, Betreuung, Weiterentwicklung und Förderung der Mitarbeitenden sind Kernaufgaben der Verwaltung und werden mit gezielten Massnahmen umgesetzt. Thalwil präsentiert sich als moderne Arbeitgeberin auf Online-Plattformen und setzt auf effiziente Rekrutierungs-Tools. Ihre Mitarbeitenden pflegt sie mit guten Arbeitsbedingungen und flexiblen Arbeitsmodellen. Die Förderung der Mitarbeitenden basiert auf einem aussagekräftigen und transparenten Beurteilungstool sowie regelmässigen Weiterbildungsmöglichkeiten. Die nächste Mitarbeitenden-Umfrage wird 2022 durchgeführt. [Gemeinderat](#)

Die Gemeinde Thalwil erarbeitet in einer Strategie Massnahmen, um die Dienstleistungen und Angebote der Verwaltung weiter zu digitalisieren.

Für Kundinnen und Kunden der Gemeindeverwaltung wird es immer wichtiger, rund um die Uhr Zugang zu digitalen Dienstleistungen zu haben. Dieses Angebot soll weiter ausgebaut und möglichst medienbruchfrei gestaltet werden. Eine gemeindeübergreifende Strategie lotet Bedürfnisse aus und stellt Massnahmen und Synergiepotentiale bei der Umsetzung neuer digitaler Angebote zusammen. Die Gemeinde Thalwil nimmt die Digitalisierung ernst, treibt sie voran, legt aber weiterhin Wert auf den persönlichen Kontakt mit den Kundinnen und Kunden. Die Dienstleistungen der Verwaltung sind auch analog zugänglich. [Gemeinderat](#)

Die Gemeinde Thalwil überprüft gestützt auf das neue Gemeindegesetz ihre Gemeindeordnung sowie die Behörden- und Verwaltungsorganisation und passt diese nach Bedarf an.

Das neue Gemeindegesetz des Kantons Zürich ist per 1. Januar 2018 in Kraft getreten. Thalwil muss seine Gemeindeordnung bis am 1. Januar 2022 revidieren und durch den Regierungsrat genehmigen lassen. In diesem Zusammenhang wird eine Grundsatzdiskussion über die Behörden- und Verwaltungsorganisation geführt. [Gemeinderat](#)

Die Gemeinde Thalwil setzt sich dafür ein, dass alle Kinder, unabhängig ihrer Herkunft, die gleichen Startchancen für ihren Schul- und Bildungsweg haben.

Bei Schuleintritt werden bei Kindern teils soziale, schulische und sprachliche Defizite festgestellt. Eine frühe Förderung von Kindern aus allen Kulturkreisen kann helfen, Defizite zu reduzieren und späteren Problematiken vorzubeugen. Die Gemeinde Thalwil erarbeitet ein Konzept «Frühe Förderung», entwickelt und fördert bedarfsgerechte und nachhaltige Strukturen und Angebote für Familien mit Kindern. [Sozialkommission](#)

Die Gemeinde Thalwil stellt die Pflegeversorgung gemäss überprüftem Masterplan Pflegelandschaft Thalwil 2030 sicher.

Der Anteil an Personen in Thalwil, die auf Pflege und Unterstützung angewiesen sind, wird in den nächsten Jahren weiter steigen. Viele Betroffene möchten so lange wie möglich zuhause in vertrauter Umgebung bleiben. Sollte dereinst intensivere Pflege nötig sein, wird ein bezahlbares, frei wählbares Versorgungssystem in guter Qualität erwartet. Die Gemeinde Thalwil hat die Grundlagen und Ausrichtung der Pflegeversorgung im Masterplan Pflegelandschaft Thalwil 2030 bereits 2013 erarbeitet. Der Masterplan soll überprüft, den aktuellen Verhältnissen angepasst werden und weiterhin als Grundlage dienen.

[Sozialkommission](#)

Die Gemeinde Thalwil erarbeitet ein Nutzungskonzept für die Liegenschaften auf dem Pfisterareal mit dem Ziel, die Attraktivität zu steigern und eine durchmischte Nutzung zu ermöglichen.

Auf dem Pfisterareal besitzt die Gemeinde ein grosses, attraktives und vielseitig nutzbares Raumangebot. Zum Teil werden diese Räume jedoch nur schwach genutzt und das Areal wirkt oft unbelebt. Das Potential des Areals soll genutzt werden, um einen Ort mit Zentrumscharakter für soziale, kulturelle und soziokulturelle Aktivitäten zu etablieren.

[Gesundheits- und Freizeitkommission](#)

Die Schule Thalwil fördert umweltbewusstes und zukunftsorientiertes Denken und Handeln.

Alle fünf Schuleinheiten haben Umweltthemen in die Schulprogramme aufgenommen. Bestehende Projekte werden weitergeführt oder durch aktuelle Themen ersetzt. Die Schule Thalwil nimmt gegebenenfalls auch lokale und globale Umweltthemen gemeinsam mit ausserschulischen Akteuren (z.B. DLZ Infrastruktur, DLZ Gesellschaft, Energiebeauftragter, Ökopolis) in den Unterricht auf.

[Schulpflege](#)

Auf allen Stufen vom Kindergarten bis in die 9. Klasse wird Umweltunterricht durch «PUSCH – Praktischer Umweltschutz» erteilt. Die Schülerinnen und Schüler werden mit Sequenzen zu den Themen Abfall und Konsum, Wasser und Energie und Klima während der gesamten Schulzeit altersgerecht unterrichtet.

Die Gemeinde Thalwil fördert preisgünstigen Wohnraum, um das Angebot an bedarfsgerechten Wohnungen zu erhöhen und die Durchmischung der Bevölkerungsstruktur zu erhalten bzw. zu verbessern.

Preisgünstiger Wohnraum ermöglicht es insbesondere Familien, aber auch älteren Menschen in der Gemeinde zu leben. Damit kann die soziale Durchmischung in Thalwil erhalten werden. Auch neue Wohnformen sollen ermöglicht werden. Lösungen werden mit allfälligen Bauträgern und Vertretern der Zielgruppen gemeinsam erarbeitet. Der Umgang mit bestehenden Bauten richtet sich nach Nachhaltigkeitsaspekten.

[Liegenschaftskommission](#)
[Sozialkommission](#)

Die Gemeinde Thalwil reduziert die Emission von Treibhausgasen in der Wärmeversorgung, erhöht den Anteil erneuerbarer Energien und führt das Energiestadt-Label weiter.

Der Klimaschutz erfordert eine Reduktion der Treibhausgasemissionen. Die Rahmenbedingungen wurden vom Bund in der Energiestrategie 2050 und vom Kanton Zürich im Energiegesetz (EnerG) festgelegt. Als langfristiges Ziel fordert das kantonale Energiegesetz, die CO₂-Emissionen bis ins Jahr 2050 auf 2,2 Tonnen pro Person und Jahr zu reduzieren. Treibhausgase der Wärmeversorgung auf Gemeindeebene sind deshalb zu reduzieren, der Anteil erneuerbarer Energie zu erhöhen. Dies soll durch den Aufbau von Wärmeverbänden auf Basis erneuerbarer Energien (ARA-Abwärme, Seewärme und Holzenergie), die lokale Nutzung von Erdwärme und Solarenergie, die Einspeisung von Biogas ins Gasnetz und Effizienzsteigerungen durch Sanierungen und Heizungersatz (Förderprogramm Energie) geschehen. Das Energiestadt-Label ist weiterzuführen.

[Projektkommission](#)
[Energie](#)

Die Gemeinde Thalwil nutzt mit den anstehenden Grossprojekten im Zentrum und am See die Chance zur qualitätsvollen Weiterentwicklung und Stärkung des Wirtschaft-, Lebens- und Erholungsraums.

Thalwil hat ein eigenständiges und gut vernetztes Zentrum. Die Konkurrenz mit anderen Zentren ist gross, umso wichtiger ist dessen qualitätsvolle Weiterentwicklung und Stärkung. Es wird eine attraktive lebendige Durchmischung von Handel, Gewerbe, Dienstleistung, Wohnen und öffentlichen Anlagen gepflegt. Es werden Freiräume und gestaltete Aussenräume geschaffen, die Attraktivität und Aufenthaltsqualität werden erhöht und die Erschliessung verbessert.

[Planungs- und Baukommission](#)

Genauso wichtig ist das Seeufer als Aufenthalts- und Erholungsort in Thalwil. Es wird im Gleichschritt mit den anstehenden Grossprojekten (ARA, Hochwasserentlastungsstollen Sihl) aufgewertet: Der Hafen Farbsteig wird erweitert, damit die Bootshaabe Bürger aufgehoben werden kann und Raum bietet für ein attraktives, grosses Seebad Bürger II. Auf dem Hochwasserentlastungsstollen entsteht ein Steg zur allgemeinen Nutzung. Der Seezugang wird erweitert, die WC-Anlagen werden erneuert und die Parkierungs- und Velosituation verbessert. Es entstehen ökologische Aufwertungsbereiche.

Die Gemeinde Thalwil setzt sich für einen effizienten und leistungsfähigen Betrieb der lokalen Wasserversorgungen in der Region ein.

In der Region Unterer Zimmerberg wird die Trinkwasserversorgung einerseits von den Gemeinden und andererseits vom Zweckverband des Seewasserwerks Thalwil, Rüslikon, Kilchberg, Langnau a.A. (TRKL) und der Wasserversorgung Horgen, Thalwil, Rüslikon, Kilchberg (HTRK) sichergestellt. Um eine nachhaltige Zusammenarbeit und effiziente Organisation sicherzustellen, soll die heutige Organisation überprüft und angepasst werden. Die Gemeinde Thalwil setzt sich dafür ein, dass die beteiligten Organisationen eine genaue Vorstellung haben, wie zukünftig die Betriebsorganisation der regionalen Wasserversorgung aussehen soll, sie kennen die Wirkung auf die eigene Wasserversorgung, die nächsten Schritte sind bekannt, ebenso welche Grundlagen geschaffen werden müssen, um die neu gewählte Betriebsorganisation umzusetzen.

[Infrastrukturkommission](#)

Gemeinde Thalwil | Präsidiales

Alte Landstrasse 112
8800 Thalwil

Telefon 044 723 22 09 | info@thalwil.ch

Besuchen Sie uns auf thalwil.ch oder auf Social Media:
[@gemeindethalwil](#)



150 Exemplare gedruckt auf 100% Recyclingpapier.